
**DR. MILDRED SCHEEL
AKADEMIE
PROGRAMM 2025**



Deutsche Krebshilfe
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Dr. Mildred Scheel Akademie
für Forschung und Bildung gGmbH

Herausgeber

Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung gGmbH

Dr. Mildred Scheel Haus

auf dem Gelände des Universitätsklinikums Köln

Kerpener Straße 62

50937 Köln

Tel: 02 21 / 94 40 49-0

Fax: 02 21 / 94 40 49-44

E-Mail: msa@krebshilfe.de

www.mildred-scheel-akademie.de

**Geschäftsführer**

Gerd Nettekoven

Kommissarische Leitung

Elif Arslan

Stiftung Deutsche Krebshilfe

Buschstraße 32

53113 Bonn

Tel: 02 28 / 7 29 90-0

Fax: 02 28 / 7 29 90-11

E-Mail: deutsche@krebshilfe.de

Internet: www.krebshilfe.de

Stand 01 / 2025

Art.-Nr. 100 0019

INHALT

DIE DR. MILDRED SCHEEL AKADEMIE	2
KURSÜBERSICHT NACH ZIELGRUPPEN	4
KURSPROGRAMM	14
ÜBERSICHT DER ZERTIFIZIERTEN SEMINARE ZUR KOMMUNIKATION	74
ÜBERSICHT DER ONLINE-VERANSTALTUNGEN	76
PALLIATIVMEDIZIN UND PALLIATIVE CARE	78
Ein Schwerpunkt des Akademieprogramms	78
Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin	78
Das Mildred Scheel Diplom des Verbundes	79
Übersicht der Seminare / Veranstaltungen Palliativmedizin und Palliative Care	80
AKADEMIEPARTNER PALLIATIVMEDIZIN	82
VERZEICHNIS DER KURSLEITER	86
ALLGEMEINE HINWEISE UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN	91

DIE DR. MILDRED SCHEEL AKADEMIE

Die Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung wurde von der Deutschen Krebshilfe 1993 gegründet und befindet sich im Dr. Mildred Scheel Haus auf dem Gelände des Universitätsklinikums Köln. Sie ist eine Weiter- und Fortbildungsstätte für alle Menschen, die tagtäglich mit der Krankheit Krebs konfrontiert werden.

Die angebotenen Seminare und Veranstaltungen finden in den Räumen der Dr. Mildred Scheel Akademie statt. Das vielseitige Programmangebot richtet sich an Ärzte und Medizinstudenten, an hauptamtliche Mitarbeiter, die in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten tätig sind, an ehrenamtliche Helfer, an Krebsbetroffene und ihre Angehörigen sowie gegebenenfalls an interessierte Bürger.

Das Dr. Mildred Scheel Haus wurde von der Deutschen Krebshilfe als eigenständiges Gebäude errichtet. Wie ein Atrium umschließt es einen bepflanzten Innenhof. Außer der Akademie ist hier das Zentrum für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Köln untergebracht.



Die Akademie verfügt über einen Saal für 100 Personen, über zwei kleinere Seminarräume und einen Mehrzweckraum mit großer Terrasse. Den Seminargästen stehen 12 Einzel- und zwei Zweibettzimmer mit Dusche / WC zur Verfügung. Die Zweibettzimmer sind zugleich behinderten- und rollstuhlgerecht eingerichtet.

Die architektonische Gestaltung des Hauses und die darauf abgestimmte Inneneinrichtung geben der Dr. Mildred Scheel Akademie eine Atmosphäre, in der sich die Seminarbesucher schnell wohl und heimisch fühlen. Die Kölner Innenstadt mit ihrem reichhaltigen kulturellen Angebot ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln in kurzer Zeit zu erreichen.

Unser Seminarprogramm bietet auch im Jahr 2025 wieder eine Fülle an Möglichkeiten, sich inspirieren zu lassen. Denn jeder Mensch hat eine ganz persönliche Prägung und braucht auch einen anderen Zugang, um festgefahrene Muster aufzubrechen und gesunde Verhaltens- oder Sichtweisen zu etablieren. Auch der Umgang mit der eigenen Erkrankung oder der eines Angehörigen kann individuell sehr unterschiedlich sein.

In der nachfolgenden Kursübersicht, die nach Zielgruppen geordnet ist, finden Sie alle Veranstaltungen, die wir im Jahr 2025 anbieten. Wir hoffen, dass unser umfangreiches Angebot Ihr Interesse weckt, und freuen uns, Sie in der Dr. Mildred Scheel Akademie oder in unseren digitalen Räumen zu begrüßen.



Gerd Nettekoven
Geschäftsführer



Elif Arslan
Kommissarische Leitung

KURSÜBERSICHT NACH ZIELGRUPPEN

Alle Berufsgruppen in der Behandlung und Betreuung von Krebspatienten

22.01. – 24.01.	Ernährung und Krebs – Individuell angepasst	Seite 14
------------------------	--	----------

03.02. – 05.02.	Kunsttherapie in der Psychoonkologie (Teil 3) – Kreative Gestaltungsprozesse	Seite 15
------------------------	---	----------

10.02. – 12.02.	Einfach fragen – gelassen zuhören – richtig antworten – Kommunikation in herausfordernden Situationen	Seite 16
------------------------	---	----------

12.02. – 14.02.	„Das war doch gar nicht so gemeint...“ – Selbstbild und Fremdbild: Neue Aspekte für eine gelingende Kommunikation	Seite 17
------------------------	---	----------

20.02. – 21.02.	Ich kann und will nicht mehr!“ – Kommunikation über Todeswünsche Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin	Seite 18
------------------------	--	----------

24.02. – 25.02.	Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule – Multiplikatoren-schulung zur Durchführung eines Projekt-tages für die Jahrgangsstufen 9 bis 13	Seite 19
------------------------	--	----------

13.03.	Online: Kann Empathie gefährlich sein? – Arbeiten im Spannungsfeld von Nähe und Distanz	Seite 65
---------------	---	----------

17.03. – 19.03.	Wenn ein Mensch fehlt – Familiensysteme im Ausnahmezustand	Seite 20
------------------------	---	----------

24.03. – 26.03.	Der Angehörige zwischen Kümmern und Kummer – Wie kann die Kommunikation mit Angehörigen gelingen?	Seite 21
31.03. – 02.04.	Mir sagt ja doch (k)einer was!?! – Auch mit Kindern über Krebs sprechen	Seite 22
09.04.	Online: Das INFONETZ KREBS stellt sich vor – Beratungsangebot und Materialien der Deutschen Krebshilfe	Seite 66
28.04. – 30.04.	Altes Wissen und neue Kompetenz – Yoga-Basics für Mitarbeitende medizinischer Fachkreise	Seite 23
12.05. – 14.05.	„Wortwinter“ – Wenn Krisen, Leid und Trauer sprachlos machen	Seite 24
14.05. – 16.05.	Systemische Psychoonkologie – Ein Mensch erkrankt nicht allein	Seite 25
22.05.	Online: Kultursensible Trauerbegleitung – Rituale verstehen und Familien mit Migrationshintergrund begleiten	Seite 67
26.05. – 28.05.	Hilfreiche Strategien in schwierigen Gesprächssituationen – Belastungen und Gefühle von Patienten verstehen und bearbeiten	Seite 26
05.06.	Online: Bedeutung von Sexualität und Zärtlichkeit in der Palliativversorgung – Wissenswertes aus Palliative Care	Seite 68

6 Kursübersicht nach Zielgruppen

16.06. – 18.06.	Kunsttherapie in der Psychoonkologie (Teil 4) – Kreative Gestaltungsprozesse	Seite 15
23.06. – 27.06.	Multiprofessionelle Basisqualifikation – Palliative Care	Seite 27
30.06. – 02.07.	Embodiment – Unser Körper als Wissensspeicher und stärkendes Instrument	Seite 28
08.09. – 09.09.	Der Tod gehört zum Leben – Wie finde ich Ruhe und Gelassenheit für eine gelungene Begleitung?	Seite 29
10.09. – 12.09.	Kunsttherapie in der Psychoonkologie (Teil 1) – Kreative Gestaltungsprozesse	Seite 30
17.09. – 19.09.	Entdecken und stärken Sie Ihre Widerstandskraft – Ein Resilienztraining	Seite 31
22.09. – 24.09.	„Wortwinter“ – Wenn Krisen, Leid und Trauer sprachlos machen	Seite 32
23.09.	Online: Bewegungstherapie in der Onkologie – Neue Erkenntnisse und Empfehlungen	Seite 69
07.10.	Online: Tumorassoziierte Fatigue – Definition, Ursachen und Behandlungs- möglichkeiten	Seite 71
13.10. – 14.10.	Interkulturelle Kompetenz – Begleitung und Pflege von Menschen mit Migrationshintergrund	Seite 33

15.10. – 17.10.	Kommunikation in der Onkologie – Förderung einer kooperativen und vertrauensvollen Beziehung	Seite 34
20.10. – 22.10.	Schreiben hilft und beflügelt – Das „kreative Schreiben“ – Neue Impulse für den Berufsalltag	Seite 35
30.10.	Online: Der Härtefonds stellt sich vor – Hilfe in finanzieller Notlage, Beratungs- angebot der Deutschen Krebshilfe	Seite 72
17.11. – 19.11.	Das Konzept der Salutogenese in der Arbeit mit schwerkranken Menschen – Gesunde Anteile fördern	Seite 36
19.11. – 21.11.	Wie viel Tod verträgt ein Begleiter? – Vom Umgang mit der Endlichkeit	Seite 37
01.12. – 03.12.	Systemische Psychoonkologie – Ein Mensch erkrankt nicht allein	Seite 38
15.12. – 17.12.	Kunsttherapie in der Psychoonkologie (Teil 2) – Kreative Gestaltungsprozesse	Seite 30

Krebsbetroffene, Angehörige, Hinterbliebene

06.02. – 07.02.	Kreative Auszeit – Gemeinsam innere Ruhe finden und neue Kraft tanken	Seite 39
13.02. – 17.04.	Online: Yoga für Krebsbetroffene – Sanfte Übungspraxis für Körper, Geist und Seele	Seite 64
17.02. – 19.02.	Selbstwirksamkeit durch Musik erfahren – Musiktherapeutisches Selbsterfahrungsseminar für Betroffene	Seite 40
19.03. – 21.03.	Integrative Atemtherapie – Mit dem Atem zu innerer Stärke und Selbstbewusstsein	Seite 41
05.05. – 07.05.	Achtsame Selbstberührung – Spüren, was mir guttut	Seite 42
07.05. – 09.05.	Vom Zauber des Augenblicks – Mit Improvisation und Humor in der Gegenwart ankommen und den Moment genießen	Seite 43
10.06. – 13.06.	Kunst und Resilienz – Kunsttherapeutisches Selbsterfahrungsseminar für Betroffene	Seite 44
07.07. – 09.07.	In Rhythmen schwingen – Durch Tanz und Bewegung die Lebenskraft spüren	Seite 45
15.09. – 17.09.	Ordnungen der Liebe – Arbeit mit systemischen Aufstellungen	Seite <ÜS>

24.09. – 26.11.	Online: Yoga für Krebsbetroffene – Sanfte Übungspraxis für Körper, Geist und Seele	Seite 70
24.09. – 26.09.	Die (Wieder-)Entdeckung meiner Weiblichkeit – Für Frauen mit und nach Krebs	Seite 47
29.09. – 02.10.	Kunst und Intuition – Lebensbogen – Kunsttherapeutisches Selbsterfahrungsseminar für Betroffene	Seite 48
29.10. – 31.10.	Qigong Yangsheng – In Bewegung die Ruhe genießen	Seite 49
10.11. – 12.11.	Ernährung und Krebs – Individuell angepasst	Seite 50
03.12. – 05.12.	Leben mit der Diagnose Krebs – Eine Reise mit Mut – Licht – Blicke – Leuchten	Seite 51

Ärzte

10.03. – 14.03.	Kursweiterbildung Palliativmedizin Modul I – IV	Seite 52
13.03.	Online: Kann Empathie gefährlich sein? – Arbeiten im Spannungsfeld von Nähe und Distanz	Seite 65
19.05. – 23.05.	Fallseminar – Weiterbildung Palliativ- medizin, Modul I: Kommunikation	Seite 53
22.05.	Online: Kultursensible Trauerbegleitung – Rituale verstehen und Familien mit Migrationshintergrund begleiten	Seite 67
01.09. – 05.09.	Fallseminar – Weiterbildung Palliativ- medizin, Modul II: Ethik und Recht	Seite 54
23.09.	Online: Bewegungstherapie in der Onkologie – Neue Erkenntnisse und Empfehlungen	Seite 69
07.10.	Online: Tumorassoziierte Fatigue – Definition, Ursachen und Behandlungs- möglichkeiten	Seite 71
31.10.	Was gibt es Neues in der Palliativ- medizin? – Follow up für ehemalige Kursteilnehmende und alle am Thema interessierten Berufsgruppen	Seite 55

24.11. – 28.11.	Fallseminar – Weiterbildung Palliativmedizin, Modul III: Komplexe Fallbeispiele der Teilnehmenden	Seite 56
------------------------	---	----------

Gesundheits- und Krankenpflegepersonal

27.01. – 31.01.	Weiterbildung in Palliative Care für Pflegende (Teil 3) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen	Seite 57
------------------------	---	----------

07.04. – 11.04.	Weiterbildung in Palliative Care für Pflegende (Teil 4) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen	Seite 57
------------------------	---	----------

05.06.	Online: Bedeutung von Sexualität und Zärtlichkeit in der Palliativversorgung – Wissenswertes aus Palliative Care	Seite 68
---------------	--	----------

06.10. – 10.10.	Weiterbildung in Palliative Care für Pflegende (Teil 1) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen (neue Fortbildungsreihe)	Seite 58
------------------------	--	----------

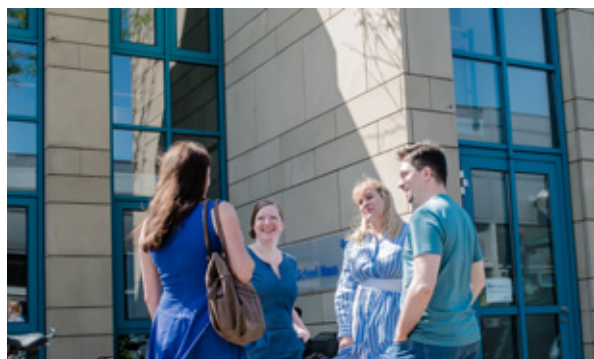
13.11. – 14.11.	Aromapflege – Grundlagen und Anwendung in der Onkologie und Palliativversorgung	Seite 59
------------------------	---	----------

08.12. – 12.12.	Weiterbildung in Palliative Care für Pflegende (Teil 2) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen	Seite 58
------------------------	---	----------

Leitungspersonen von Krebs-Selbsthilfegruppen

26.03. – 28.03.	Das Feuer in Selbsthilfegruppen entfachen – Inspirierende Impulse für ein lebendiges Gruppenleben	Seite 60
09.04.	Online: Das INFONETZ KREBS stellt sich vor – Beratungsangebot und Materialien der Deutschen Krebshilfe	Seite 66
02.07. – 04.07.	Selbsthilfe – Ein Fels in der Brandung? – Stärkende Wege zur Bewältigung von Herausforderungen und Krisen	Seite 61
22.10. – 24.10.	Gruppentreffen kreativ gestalten – Möglichkeiten und Vielfalt für die Arbeit in der Selbsthilfegruppe-Workshop	Seite 62
30.10.	Online: Der Härtefonds stellt sich vor – Hilfe in finanzieller Notlage, Beratungsangebot der Deutschen Krebshilfe	Seite 72

Impressionen



NEU ERNÄHRUNG UND KREBS

22.01. – 24.01.2025

Individuell angepasst

Eine ausgewogene, mit ausreichend Energie und Nährstoffen bestückte Ernährung stärkt unsere Abwehrkräfte und unser Immunsystem. Die Verträglichkeit von Medikamenten und Therapieverfahren können verbessert und Selbstheilungskräfte in Gang gebracht werden. Darüber hinaus verkürzt sich die Regenerationsphase nach einer anstrengenden Therapie. Insofern erfährt das Thema Ernährung einen hohen Stellenwert im Rahmen der Krebsprävention, der Behandlung sowie der Nachsorge.

Ebenso ist bekannt, dass die Psyche und unsere Ernährung eng miteinander verbunden sind. Im Bauch verbirgt sich das sogenannte enterische Nervensystem, das auch als Bauchhirn bezeichnet wird. Beide Gehirne kommunizieren miteinander über die sogenannte Darm-Hirn-Achse. Das Bauchhirn übermitteln, ob wir satt oder hungrig sind. Schmerzen und Unregelmäßigkeiten im Verdauungstrakt werden nach oben gemeldet. Letztlich beeinflusst unser Bauch auch unsere Stimmung.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Irene Noack

Kurs 1

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Seminarinhalte

- Wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Ernährungsmedizin
 - Einfluss des Darms auf unsere psychische und physische Gesundheit
 - Welche Rolle spielen unsere Sinne beim Essen und Trinken?
 - Kann man mit den Augen schmecken?
 - Nährstoffversorgung im Alltag optimal und individuell angepasst gestalten
 - Emotionale und soziale Aspekte des Essens und Trinkens
 - Praktische, leckere Ideen für den Alltag
-

KUNSTTHERAPIE IN DER PSYCHOONKOLOGIE (TEIL 3)

03.02. – 05.02.2025

Kreative Gestaltungsprozesse

Kunsttherapie wird als künstlerisch-pädagogisches und / oder als ästhetisch-psychotherapeutisches Angebot in der psychosozialen Betreuung Krebsbetroffener immer häufiger genutzt. Die wissenschaftliche Forschung der letzten Jahre im kunsttherapeutisch-psychoonkologischen Bereich bestätigt heilende psychosoziale Faktoren und unterstreicht die Notwendigkeit kreativer Gestaltungsprozesse in der Krankheitssituation. Neben den Imaginationstechniken und der Traumarbeit ermöglicht die analytisch-ästhetische Kunsttherapie handlungsorientierte Aktivierungen mit inneren Bildern. Sie vereinigt diese Techniken und Prozesse mit methodenübergreifender psychotherapeutischer Beziehungsarbeit.

Mit diesem Kursteil wird die im Jahr 2024 begonnene vierteilige Fortbildungsreihe fortgesetzt.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige, die in der psychosozialen/psychoonkologischen Betreuung von Krebspatienten tätig sind oder werden wollen

Teilnehmerzahl: max. 12 (geschlossene Arbeitsgruppe)

Leitung

Klaus Evertz

Kurs 3

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis

Mittwoch 17.00 Uhr

Kosten

360 Euro pro Kursteil

(inkl. Übernachtung,

Frühstück, Mittagessen,

Tagungsgetränken und

Malmaterialien)

Letzter verbindlicher

Kursteil

16.06. – 18.06.2025

(Kurs Nr. 25)

EINFACH FRAGEN – GELASSEN ZUHÖREN – RICHTIG ANTWORTEN

10.02. – 12.02.2025

Kommunikation in herausfordernden Situationen

Der adäquate Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen im Hospiz, in der Onkologie und in der Palliativmedizin ist eine tägliche Herausforderung für die dort tätigen Berufsgruppen. Nicht nur die tägliche Begegnung mit Schmerzen, Leiden, Sorgen und Befürchtungen, sondern auch die Konfrontation mit der eigenen Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit bietet eine Gemengelage, die eine hohe Professionalität erfordert.

Im Seminar wird vermittelt, wie Sie in schwierigen alltäglichen Situationen kommunikativ vorgehen, um mit Respekt die Würde der Betroffenen zu wahren. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie Sie sich der unerfreulichen Realität stellen, und werden gemeinsam Wege finden, Gespräche ruhig und zufrieden zu gestalten. Impulsreferate und praktische Übungen stellen sicher, dass nicht nur Wissen vermittelt wird, sondern die Teilnehmer auch Erfahrungen mit nach Hause nehmen, die sie im Berufsalltag mit den Betroffenen umsetzen können.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige
in der onkologischen und palliativen Versorgung
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dr. med. Horst Poimann

Kurs 5

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro (inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 74)

„DAS WAR DOCH GAR NICHT SO GEMEINT...“

12.02. – 14.02.2025

Selbstbild und Fremdbild: Neue Aspekte für eine gelingende Kommunikation

Wer kennt das nicht: Man glaubt sich besonders dem anderen zugewandt und wird trotzdem mit vorwurfsvollen Worten konfrontiert. Oder man ärgert sich über die eigene Zurückhaltung in Gesprächen, wird aber von anderen oft als besonders selbstsicher wahrgenommen. Selbstbild und Fremdbild in der Kommunikation können sich sehr stark unterscheiden und sind einer der häufigsten Ursachen für Missverständnisse. Patienten fühlen sich manchmal missverstanden oder gar nicht gehört, die Behandler stehen oft unter Druck, worunter die so wichtige Kommunikation und darüber hinaus der Mensch selbst leiden können. In diesem Seminar gehen wir in die Arbeit an der eigenen Haltung zur Kommunikation: Wie sehe ich mich in der Kommunikation, und wie sehen andere mich? Was will und kann ich ändern und was nicht? Welche Vorteile, gerade auch in meinem helfenden Beruf, können mir aus einer tiefergehenden Betrachtung meines eigenen Kommunikationsverhaltens erwachsen? Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden wird jeder Teilnehmer für sich erschließen, an welchem Thema er persönlich besonders arbeiten möchte und wird dies als seine „take home message“ mitnehmen können.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Friederike Invernizzi

Kurs 6

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 74)

„ICH KANN UND WILL NICHT MEHR!“

20.02. – 21.02.2025

Kommunikation über Todeswünsche – Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin

Der Wunsch, angesichts subjektiv als unerträglich empfundenen Leids zu sterben, wird von Patienten auch in der Palliativversorgung und hospizlichen Begleitung geäußert. Ein solcher Todeswunsch stellt für alle in der Versorgung Tätigen eine Herausforderung dar. Unsicherheit, Sprach- und Hilflosigkeit sind meist erste Reaktionen. Ziel des Kurses ist es, Sicherheit im Umgang mit Todeswünschen zu vermitteln. Die Teilnehmer lernen mögliche Auslöser, Hintergründe und Funktionen von Todeswünschen zu unterscheiden sowie Todeswunsch und akute Suizidalität zu differenzieren. Ein wichtiger Bestandteil sind aktuelle Forschungsergebnisse sowie rechtliche Fragestellungen insbesondere hinsichtlich der beruflichen Sorgfaltspflichten. Im Mittelpunkt des Kurses steht ein moderiertes Kommunikationstraining. Die Teilnehmer reflektieren dabei neben der Reaktion des Patienten auch die eigene Haltung und hilfreiche Strategien zum Selbstschutz.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Palliativ- und Hospizversorgung

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Thomas Montag

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 8

Kursdauer

Donnerstag 10.30 Uhr
bis Freitag 16.30 Uhr

Kosten

290 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört
zu unseren zertifizierten
Kommunikations-
seminaren (siehe
Erläuterung Seite 74)

Mildred Scheel Diplom

Das Seminar wird für
das Mildred Scheel Dip-
lom angerechnet (siehe
Erläuterung Seite 79)

Fortbildung für Pfleger

Bei der RbP GmbH
(Registrierung beruflich
Pfleger) werden
Fortbildungspunkte
beantragt.

UMGANG MIT STERBEN, TOD UND TRAUER IN DER SCHULE

24.02. – 25.02.2025

Multiplikatoren-schulung zur Durchführung eines Projekt-tages für die Jahrgangsstufen 9 bis 13

Hospizmitarbeiter und Lehrer lernen in diesem Seminar, jeweils als Team einen Projekttag für Schüler ab der Jahrgangsstufe neun zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ durchzuführen. Neben dem Zuhause ist die Schule der wichtigste Ort, an dem sich Jugendliche aufhalten. Wenn sie mit anderen Trauer teilen, dann vor allem mit engen Freunden, in der Regel mit Mitschülern. Daher spielt die Schule eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, junge Menschen an das Thema „Sterben, Tod und Trauer“ heranzuführen und ihnen bei der Auseinandersetzung damit zu helfen. Die Schule trägt wesentlich dazu bei, den Schüler bei seiner Entwicklung zu einer handlungsfähigen Persönlichkeit pädagogisch zu begleiten. Dieser Schulung liegt ein am Zentrum für Palliativmedizin Köln entwickeltes und vom Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e.V. unterstütztes Projekt zugrunde, das an allen Schulformen durchgeführt, evaluiert und mit Experten aus Bund, Ländern und Kommunen diskutiert wurde. Sie erhalten für Ihren Projektunterricht ein vielfältiges Programm und konkrete Handlungsmöglichkeiten sowie das begleitende Schulungshandbuch.

Zielgruppe

Lehrer, Sozialpädagogen, Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätige aus dem Bereich der Hospizversorgung
Teilnehmerzahl: 12 – 20

Leitung

Bärbel Balicki-Dahmanns, Angela Kersten-Stroh

Kurs 9

Kursdauer

Montag 11.00 Uhr bis
Dienstag 17.00 Uhr

Kosten

280 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Seminar-materialien)

WENN EIN MENSCH FEHLT

17.03. – 19.03.2025

Familiensysteme im Ausnahmezustand

Krankheit, Tod und Trauer bringen Familiensysteme oft an die Grenzen ihres Zusammenhalts. Schmerzhaft wird klar, dass es unterschiedliche Vorstellungen gibt, wie das weitere Leben gestaltet werden soll und darf. Trauerbegleiterinnen, aber auch Palliativ- und Hospizmitarbeiter möchten gerne vermitteln zwischen den Familienmitgliedern und stecken doch häufig mittendrin in den Familienverstrickungen.

Supervisionsaufstellungen und andere systemische Übungen unterstützen, den eigenen Platz in einem fremden System zu reflektieren und die Dynamiken und Beziehungen eines „trauernden Systems“ zu erkennen. Anhand von Fall-Beispielen wird das systemische Arbeiten und die Arbeit mit befreienden Lösungssätzen Schritt für Schritt erklärt und die Teilnehmer erhalten Handwerkszeug, welches ihnen den Umgang mit trauernden Familien erleichtert.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: max. 16

Leitung

Gabriele Mariel Pauls-Reize

Kurs 11

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken)

DER ANGEHÖRIGE ZWISCHEN KÜMMERN UND KUMMER

24.03. – 26.03.2025

Wie kann die Kommunikation mit Angehörigen gelingen?

Angehörige von (unheilbar) erkrankten Menschen leben in einer Doppelwelt: In der einen Welt sind sie diejenigen, die sich nach ihren eigenen Möglichkeiten um den Erkrankten und dessen Belange kümmern. Hier sind sie wichtige Ansprechpartner und Helfer, auch für das behandelnde Team. Die andere Welt ist die der eigenen Betroffenheit, des Kummers und der Trauer. In dieser Welt haben sie selbst Angst und sind zutiefst verunsichert. Um den Anforderungen dieser Doppelwelt gerecht zu werden, suchen sie nach Strategien. Dabei kann es in dem Dreiklang Angehöriger – Erkrankter – behandelndes Team zu vielfältigen Missverständnissen und Konflikten kommen.

Ziel und Anliegen des Seminars ist es, die Barrieren in der Kommunikation mit den Angehörigen zu erkennen und Kommunikationsschlüssel zu finden, um eine wirksame Unterstützung und Entlastung für alle Beteiligten zu erreichen.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dr. phil. Sylvia Brathuhn

Dr. phil. Felix Grützner

Kurs 13

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Kommunikationsseminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 74)

MIR SAGT JA DOCH (K)EINER WAS!?

31.03. – 02.04.2025

Auch mit Kindern über Krebs sprechen

Die Situation von Kindern, bei denen ein Elternteil oder eine andere erwachsene Bezugsperson an Krebs erkrankt ist, wird immer noch weitgehend unterschätzt. Die wenigen existierenden wissenschaftlichen Untersuchungen verdeutlichen, dass einerseits die Lebenssituation der betroffenen Kinder durch die Krebserkrankung wesentlich beeinflusst wird. Andererseits fühlen sich die erkrankten Eltern sowie die behandelnden Fachleute im Hinblick auf eine kindgerechte Kommunikation oft hilflos und überfordert. Laut Studienergebnissen reagieren betroffene Kinder und Jugendliche schnell mit Schuldgefühlen, Verhaltensauffälligkeiten, Angststörungen bis hin zu psychosomatischen Beschwerden, wenn mit ihnen nicht offen und altersgerecht kommuniziert wird und sie nicht in den Veränderungsprozess einbezogen werden. Mit diesem Seminarangebot suchen wir den Austausch im Hinblick auf die Erfahrungen und Fragen der Teilnehmer, bieten Fachinformationen zum Thema „Kinder krebskranker Eltern“ in Bezug auf „Leben mit der Familiendiagnose Krebs“ sowie „Kinder und Trauer“ und geben praktische Tipps zum offenen Gespräch und Umgang mit Kindern verschiedener Altersgruppen.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtliche Tätige, die mit Krebspatienten und deren Kindern in Kontakt stehen, sowie Betroffene (Patient oder Angehörige)

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Prof. Dr. med. Gerhard Trabert

Dipl.-Sozialpäd. Anita Zimmermann

Kurs 15

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis
Mittwoch 12.30 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört
zu unseren zertifizierten
Kommunikations-
seminaren (siehe
Erläuterung Seite 74)

ALTES WISSEN UND NEUE KOMPETENZ

28.04. – 30.04.2025

Yoga-Basics für Mitarbeitende medizinischer Fachkreise

Körper und Geist sind untrennbar miteinander verbunden. In dieser Fortbildung wird das alte Wissen des Ostens mit dem modernen Wissen des Westens verbunden, um Menschen mit einer Krebserfahrung auf ihrem Weg zu begleiten. Seit dem Jahr 2018 hat Yoga als komplementärmedizinisches Verfahren weltweit Einzug in Leitlinien der Krebstherapie gehalten. Mitarbeiter onkologischer Fachkreise erlernen in dieser Fortbildung die Grundlagen des Yoga, und wie es unterstützend in die Behandlung integriert werden kann. Neben einer Einführung in yogische Verhaltensempfehlungen und -ethik werden grundlegende Atemtechniken (Pranayama) vermittelt, die unser vegetatives Nervensystem gezielt beeinflussen, Ängste lindern, Nebenwirkungen reduzieren und die Schlafqualität verbessern können. Durch gezielte Atemübungen kann der Patient zu innerer Ruhe, Gelassenheit, Stärke und Zuversicht kommen. Ebenso beschäftigen wir uns mit den Körperübungen (Asanas) und lernen die Zusammenhänge zwischen körperlichem Empfinden und unserer Gedankenwelt sowie unserem inneren Erleben kennen.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Gaby Kammler

Kurs 17

Kursdauer

Montag 11.00 Uhr bis

Mittwoch 16.00 Uhr

Kosten

280 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Hinweis

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die ihr onkologisches Wissen um Elemente aus der Wissenschaft des Yoga bereichern möchten.

„WORTWINTER“

12.05. – 14.05.2025

Wenn Krise, Leid und Trauer sprachlos machen

Der Einbruch einer schweren und möglicherweise unheilbaren Erkrankung bringt die Alltagssprache an ihre Grenzen. Es gibt kaum ein Gespräch, das Menschen so schwerfällt, wie das über das bevorstehende Lebensende. Was sagen, wenn ein Mensch Worte wie „später“, „ein anderes Mal“ nicht mehr in der gewohnten Unbeschwertheit benutzen kann? Oder wenn Fragen aufkommen, die den Tod nicht nur thematisieren, sondern sozusagen aus ihm erwachsen? Häufig sind es Scheu und Hilflosigkeit, die Angehörige, Freunde, Ärzte und Pflegepersonal – aber auch Sterbende selbst – davor zurückschrecken lassen, den Gefühlen „Worte zu schenken“. Ziel des Seminars ist es, jene, die mit schwerstkranken und sterbenden Menschen oder deren An- und Zugehörigen in Berührung kommen, für die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Beteiligten zu sensibilisieren und soziale sowie kommunikative Kompetenzen zu vermitteln. Durch kreative und erlebnisorientierte Übungen wird die eigene Erfahrungs- und Handlungskompetenz gefördert. Eine methodisch und didaktisch aufbereitete theoretische Wissensvermittlung gewährleistet hierbei den Aufbau von fachlicher Hintergrundkompetenz.

Zielgruppe

Trauerbegleiter, Pflegepersonal, Ärzte, Mitarbeiter aus dem Palliativ- und Hospizbereich, Psychologen, Seelsorger, Bestatter
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dr. phil. Sylvia Brathuhn
Dr. phil. Felix Grützner

Kurs 20

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört
zu unseren zertifizierten
Kommunikations-
seminaren (siehe
Erläuterung Seite 74)

SYSTEMISCHE PSYCHOONKOLOGIE

14.05. – 16.05.2025

Ein Mensch erkrankt nicht allein

Eine Krebserkrankung bedeutet, dass die Betroffenen erst mal aus ihrem „normalen Leben“ und damit dem eigenen System rauskatapultiert werden. Von einem Moment auf den anderen, gilt es mit ungeahnten Informationen umzugehen, Entscheidungen zu treffen, denen man sich nicht gewachsen sieht, mit der Endlichkeit konfrontiert zu werden und das Umfeld davon in Kenntnis zu setzen. Als Behandlerinnen und Begleiter gehören auch wir zu einem System, das nun ganz neu auf die Betroffenen einwirkt. Die beteiligten Systeme verfolgen nicht immer die gleichen Ideen, Bedürfnisse und Ziele. Umso wichtiger ist es, das oberste Ziel in der Systemischen Psychoonkologie im Auge zu behalten: den individuellen, guten Weg für die oder den Einzelnen – auch für die Behandler. In diesem Seminar werden Grundelemente der Systemischen Arbeit in der Psychoonkologie vorgestellt und teilweise erprobt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Themen:

- Kontextabhängige Logiken und verschiedene Systeme – Auswirkung auf die Kommunikation
- Entscheidungen systemisch „angehen“
- Das System „Körper“: achtsamer Umgang mit den Körperempfindungen, Gefühlen, Gedanken und Ängsten
- Die Systeme Familie, Freunde und Arbeitskollegen
- Das System der Behandler und Begleiter

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Psych. Irmgard Müller

Kurs 21

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 74)

HILFREICHE STRATEGIEN IN SCHWIERIGEN GESPRÄCHSSITUATIONEN

26.05. – 28.05.2025

Belastungen und Gefühle von Patienten verstehen und bearbeiten

Verunsicherungen und Ängste von Patienten und Angehörigen bestimmen oft die Kommunikation mit dem Personal. Dies geschieht meist unterschwellig und wird nicht direkt angesprochen, beeinflusst das Gesprächsgeschehen aber nachhaltig. Im Seminar werden schwierige Gesprächssituationen der Teilnehmer (erlebte oder befürchtete) gesammelt und kommunikationspsychologisch aufgearbeitet. Dabei werden auch die eigenen Einstellungen der Gesprächspartner – bewusste und unbewusste – beleuchtet und für die Gesprächsführung nutzbar gemacht. Soweit für das Verständnis und die Gesprächsführung hilfreich, werden Kommunikationstheorien sowie die Theorie und Praxis der Gesprächsführung erläutert und umgesetzt. Die Grundlagen dazu orientieren sich an den Ausführungen von Ulrike Six (Einstellungen), Astrid Schütz (Selbstkonzepte) und Ines Vogel (Emotionen), wobei die Ansätze von Rogers, Tausch und Schulz von Thun auch berücksichtigt werden.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Psych. Reinhard Mann

Kurs 23

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 74)

MULTIPROFESSIONELLE BASISQUALIFIKATION

23.06. – 27.06.2025

Palliative Care

Das Fundament für eine gelingende Umsetzung von Palliativversorgung und Hospizkultur in Einrichtungen des Gesundheitswesens ist – unabhängig von Versorgungsort und Berufsgruppe - eine Haltung, die den Sterbeprozess als Teil des Lebens anerkennt und die individuellen Bedürfnisse sterbender und trauernder Menschen berücksichtigt.

Dieses Kursmodul ist eine in sich geschlossene fächer- und berufsgruppenübergreifende 40-stündige Basisqualifizierung in Palliative Care. Es richtet sich an alle interessierten Mitarbeitenden in stationären, teilstationären oder ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für die Betreuung sterbender und schwerstkranker Menschen im Rahmen einer allgemeinen Palliativversorgung zu entwickeln. Die Teilnehmenden werden sich in einem geschützten Rahmen mit den Themenbereichen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen und fachliche Grundkompetenzen in Palliative Care für ihr jeweiliges Tätigkeitsfeld erwerben bzw. erweitern. Sie erhalten praxisnahe Hilfestellungen, um sterbende und schwerkranke Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen in unterschiedlichen Versorgungskontexten zu begleiten.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Berufsgruppen aus Einrichtungen des Gesundheitswesens

Teilnehmerzahl: max. 22

Leitung

Thomas Montag

Kurs 26

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

550 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Hinweis

Der Kurs entspricht dem von DGP und DHPV anerkannten „Multiprofessionellen Curriculum Palliative Care zur Qualifizierung von Mitarbeitenden in Einrichtungen im Gesundheitswesen“ (Reihe Palliative Care, Modul 1/40 Unterrichtseinheiten)

Fortbildung für

Pflegende

Bei der RbP GmbH

(Registrierung beruflich

Pflegender) werden

Fortbildungspunkte

beantragt.

EMBODIMENT

30.06. – 02.07.2025

Unser Körper als Wissensspeicher und stärkendes Instrument

Nahezu alle unsere Erfahrungen machen wir mit und durch unseren Körper: in Sinneswahrnehmungen und Körperhaltungen. Bedeutsame Erlebnisse haben stets eine körperliche Dimension und hinterlassen Spuren, die sich im Körpergedächtnis abbilden. Über vermeintlich rein „äußerliche“ Bewegungen und Haltungen kann Erlebtes und Erfahrenes wieder lebendig werden. So kann durch eine veränderte Körperhaltung der Zugang zu verschütteten stärkenden Erfahrungen und Gefühlen freigelegt werden – jenseits von Worten und Kognition allein. Vor allem in Belastungs- und Krisenzeiten kann dies enorm hilfreich sein. Mithilfe einfacher Körperübungen und Haltungsveränderungen können Beschäftigte im Gesundheitswesen so die ihnen anvertrauten Menschen unterstützen. Zugleich ist der Embodiment-Ansatz ein praktikabler und wirksamer Weg zu Stressminderung und Burnout-Prophylaxe.

Das Seminar verbindet die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Selbsterfahrungseinheiten und praktischen Übungen, die für die Arbeit mit Menschen in Krisen, Krankheit und Trauer ebenso hilfreich sind wie für alltagstaugliche Maßnahmen der Selbstfürsorge.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dr. phil. Felix Grützner

Kurs 27

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

DER TOD GEHÖRT ZUM LEBEN

08.09. – 09.09.2025

Wie finde ich Ruhe und Gelassenheit für eine gelungene Begleitung?

Menschen mit einer lebensbedrohlichen oder lebensbegrenzenden Erkrankung benötigen einen Begleiter, der ihnen ruhig zur Seite steht. Neben den Begleiterscheinungen von Erkrankung und medizinischer Therapie sind auch Gefühle wie Wut, Verleugnung und Angst vor Leid, Sterben und Tod belastend für den Patienten. Als gute Vorbereitung für den Begleiter hat sich eine eigene Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen des Lebens bewährt. Wer mit einer gelassenen Haltung zu der eigenen Vergänglichkeit lebt und auch hoffnungsvolle Gedanken zum Jenseits gefunden hat, ist vorbereitet, dem erkrankten Patienten und auch seinen Angehörigen Ruhe und Kraft zu vermitteln. Hinzu kommt, dass die Beschäftigung mit den Sinnfragen hilft, das Leid und die Vergänglichkeit als Teil des Lebens anzunehmen. Im Seminar werden Möglichkeiten vermittelt und erarbeitet, eigene Einstellungen und Haltungen für eine stärkende Begleitung von Patienten zu überdenken und nutzbar zu machen.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Elke Pracejus

Kurs 31

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis
Dienstag 16.00 Uhr

Kosten

240 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört
zu unseren zertifizierten
Kommunikations-
seminaren (siehe
Erläuterung Seite 74)

KUNSTTHERAPIE IN DER PSYCHOONKOLOGIE (TEIL 1)

10.09. – 12.09.2025

Kreative Gestaltungsprozesse

Kunsttherapie wird als künstlerisch-pädagogisches und / oder als ästhetisch-psychotherapeutisches Angebot in der psychosozialen Betreuung Krebsbetroffener immer häufiger genutzt. Die wissenschaftliche Forschung der letzten Jahre im kunsttherapeutisch-psychoonkologischen Bereich bestätigt heilende psychosoziale Faktoren und unterstreicht die Notwendigkeit kreativer Gestaltungsprozesse in der Krankheitssituation. Neben den Imaginationstechniken und der Traumarbeit ermöglicht die analytisch-ästhetische Kunsttherapie handlungsorientierte Aktivierungen mit inneren Bildern. Sie vereinigt diese Techniken und Prozesse mit methodenübergreifender psychotherapeutischer Beziehungsarbeit. Die Fortbildung umfasst vier Kursteile.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige, die in der psychosozialen/psychoonkologischen Betreuung von Krebspatienten tätig sind oder werden wollen
Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Klaus Evertz

Kurs 32

Kursdauer

Mittwoch 10.00 Uhr bis
Freitag 17.00 Uhr

Kosten

360 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Malmaterial)

Weitere verbindliche Kursteile

2. Kursteil:
15.12. – 17.12.2025
(Kurs Nr. 53).
3. und 4. Kursteil:
erstes Halbjahr 2026
(Die Termine werden
den Teilnehmern recht-
zeitig bekanntgegeben.)

Zertifikat

Nach Absolvierung
der vierteiligen Fort-
bildung erhalten die
Teilnehmer ein Zertifikat
der Dr. Mildred Scheel
Akademie.

ENTDECKEN UND STÄRKEN SIE IHRE WIDERSTANDSKRAFT

17.09. – 19.09.2025

Ein Resilienztraining

Zeitdruck, belastende zwischenmenschliche Situationen, schwierige Gespräche und dabei immer weniger Zeit durchzuatmen – kennen Sie das aus Ihrem Alltag? Insbesondere im Gesundheitssektor nimmt die Arbeitsverdichtung zu und somit auch die Herausforderung, Patienten, Betroffenen und Angehörigen gerecht zu werden. Um dennoch motiviert und leistungsstark zu bleiben, ist Resilienz notwendig. Resilienz lässt sich mit innerer Widerstandskraft im Umgang mit Krisen und Lebensstolpersteinen übersetzen. Und diese Fähigkeit, an Hürden zu wachsen und sich weiterzuentwickeln, können Sie trainieren!

Dieses Resilienztraining bietet Ihnen konkrete Ansätze und praxistaugliche Werkzeuge mit Übungen, die Sie in schwierigen Situationen einsetzen können, um Ihre inneren Ressourcen zu aktivieren und den Fokus auf das Wesentliche zu lenken. Somit werden Sie aktiver, gewinnen wieder Kontrolle über die Situation und stärken Ihre innere Widerstandskraft gegenüber den täglichen Herausforderungen. Ziel ist es, in kritischen Phasen im Beruf und auch in Ihrem Privatleben leistungsstark, handlungsfähig und vor allem langfristig gesund und motiviert zu bleiben.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Sabine Quante

Kurs 34

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

„WORTWINTER“

22.09. – 24.09.2025

Wenn Krise, Leid und Trauer sprachlos machen

Der Einbruch einer schweren und möglicherweise unheilbaren Erkrankung bringt die Alltagssprache an ihre Grenzen. Es gibt kaum ein Gespräch, das Menschen so schwerfällt, wie das über das bevorstehende Lebensende. Was sagen, wenn ein Mensch Worte wie „später“, „ein anderes Mal“ nicht mehr in der gewohnten Unbeschwertheit benutzen kann? Oder wenn Fragen aufkommen, die den Tod nicht nur thematisieren, sondern sozusagen aus ihm erwachsen? Häufig sind es Scheu und Hilflosigkeit, die Angehörige, Freunde, Ärzte und Pflegepersonal – aber auch Sterbende selbst – davor zurückschrecken lassen, den Gefühlen „Worte zu schenken“. Ziel des Seminars ist es, jene, die mit schwerstkranken und sterbenden Menschen oder deren An- und Zugehörigen in Berührung kommen, für die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Beteiligten zu sensibilisieren und soziale sowie kommunikative Kompetenzen zu vermitteln. Durch kreative und erlebnisorientierte Übungen wird die eigene Erfahrungs- und Handlungskompetenz gefördert. Eine methodisch und didaktisch aufbereitete theoretische Wissensvermittlung gewährleistet hierbei den Aufbau von fachlicher Hintergrundkompetenz.

Zielgruppe

Trauerbegleiter, Pflegepersonal, Ärzte, Mitarbeiter aus dem Palliativ- und Hospizbereich, Psychologen, Seelsorger, Bestatter
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dr. phil. Sylvia Brathuhn
Dr. phil. Felix Grützner

Kurs 35

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört
zu unseren zertifizierten
Kommunikations-
seminaren (siehe
Erläuterung Seite 74)

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

13.10. – 14.10.2025

Begleitung und Pflege von Menschen mit Migrationshintergrund

„Kultur“ begegnet uns im Alltag immer – auch bei Krankheiten und dem Sterben. Mit Patienten und Angehörigen sowie auch mit Kollegen anderer kultureller Herkunft in Kontakt zu kommen, bedeutet oft eine Herausforderung. Aber Unterschiede können alle Beteiligten auch bereichern.

In diesem Seminar werden Sie den Begriff „Kultur“ in verschiedenen Übungen entdecken: Welche kulturellen Orientierungen gibt es? Wie begegne ich fremden Kulturen? Wie fühle ich mich dabei? Wie wirken sich Vielfalt und Unterschiedlichkeit auf den Arbeitsalltag in der Pflege, Behandlung und Begleitung aus? Diese Fragestellungen werden Sie für Eigenes und Fremdes sensibilisieren. Sie lernen sinnvolle Werkzeuge kennen und können Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Im abschließenden Teil des Seminars werden Sie bedarfsorientierte Maßnahmen für Ihren beruflichen Kontext erarbeiten. Damit verbessern Sie einerseits Ihren Umgang mit Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln und andererseits unterstützen Sie Zugang und Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: max. 16

Leitung

Brigitta Lunderstädt

Kurs 39

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis
Dienstag 16.30 Uhr

Kosten

240 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört
zu unseren zertifizierten
Kommunikations-
seminaren (siehe
Erläuterung Seite 74)

KOMMUNIKATION IN DER ONKOLOGIE

15.10. – 17.10.2025

Förderung einer kooperativen und vertrauensvollen Beziehung

Neurolinguistisches Programmieren (NLP) und seine Kommunikationsstrategien sind sowohl für Mediziner und Pflegepersonal als auch für Menschen, die gesund bleiben und sich wohlfühlen wollen, außerordentlich nützlich. In der sich rasant verändernden Gesundheitsvorsorge benötigen alle Beschäftigten nicht nur fachliche und technische Kenntnisse, sondern vermehrt auch emotionale und kommunikative Kompetenz. Die Wirkung einer erfolgreichen Behandlung beruht insbesondere auf der gelingenden Kommunikation zwischen den Helfenden untereinander und zwischen Helfenden und Patienten. Von Gesundheitsexpertinnen und -experten wird daher zunehmend erwartet, dass sie Fähigkeiten in den Bereichen emotionale Kompetenz, Menschenkenntnis und Konfliktlösung erwerben. Um Ihre verantwortungsvollen Aufgaben bewältigen zu können, sind nicht nur starke Nerven und Klarheit vonnöten, sondern auch die Fähigkeit der Selbstfürsorge, um klare Grenzen gegen die eigene Überforderung zu setzen. Das Seminar bietet Schritt für Schritt einen Einstieg in das Thema NLP mit allen seinen Facetten.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Jenison Thomkins

Kurs 40

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Kommunikations- seminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 74)

Hinweis

Sie lernen, die Methoden in der Betreuung und Beratung Ihrer Patienten gezielt einzusetzen. Gleichzeitig erkennen Sie eigene Denk- und Verhaltensmuster und erfahren, wo und wie Sie den Hebel für Veränderungen ansetzen können.

SCHREIBEN HILFT UND BEFLÜGELT

20.10. – 22.10.2025

Das „kreative Schreiben“ – Neue Impulse für den Berufsalltag

„Ein Stück Papier und ein Stift können Wunder bewirken, Schmerzen lindern, Träume in Erfüllung gehen lassen, verlorene Hoffnung wiederbringen“ (Paulo Coello)

Wer im beruflichen Alltag mit lebensbedrohlichen Erkrankungen konfrontiert wird, steht häufig vor großen medizinischen, emotionalen und sozialen Herausforderungen. Der gefühlvolle Umgang mit Angst, Ohnmacht und Verzweiflung erfordert Empathie und Einfühlungsvermögen. Hoffnung zu geben und Trost zu spenden ist eine anspruchsvolle und erfüllende Tätigkeit, kostet aber auch viel Kraft, manchmal bis zu tiefer Erschöpfung oder gar Burnout. Die Methode des kreativen Schreibens bietet eine gute Möglichkeit, konstruktiv mit diesen Belastungen umzugehen – sie ist in einem umfassenden Sinne ressourcenorientiert. Wir wollen mit gezielten Schreibübungen herausfinden, welche Themen Ihnen aktuell wichtig sind, was zur Entlastung beitragen kann und welche Kraftquellen sich auf tun. Darüber hinaus möchten wir mit dieser Methode zur kreativen Arbeit mit Patienten anregen und Möglichkeiten des Einsatzes konkreter Schreibimpulse im beruflichen Alltag aufzeigen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen sowie ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dr. med. Julia Schwerdtfeger
Susanne Diehm

Kurs 41

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

NEU DAS KONZEPT DER SALUTOGENESE IN DER ARBEIT MIT SCHWERKRANKEN MENSCHEN

17.11. – 19.11.2025

Gesunde Anteile fördern

Wir bewegen uns, egal in welcher Lebensphase, auf einer Ebene zwischen krank und gesund und haben immer Anteile von beidem. Das ist die Erkenntnis des Soziologen Aaron Antonovsky, der aufgrund seiner Studien das Konzept der Salutogenese formuliert hat. Gerade im Umgang mit kranken Menschen kann der Blick auf die gesunden Anteile einen entlastenden Perspektivwechsel bedeuten und die noch verbleibende Lebensqualität in den Fokus rücken. So können auch die eigenen Fähigkeiten der Patienten zu gesundheitsförderlichem Verhalten erweitert werden. In der Fortbildung soll ein Verständnis für das Konzept der Salutogenese (als Wissenschaft von der Entstehung von Gesundheit) vermittelt werden. Dazu werden das Konzept, seine Möglichkeiten und Grenzen erläutert und die theoretischen Möglichkeiten der Einflussnahme dargestellt. Daraus werden individuelle Anwendungsmöglichkeiten entwickelt, an praktischen Beispielen durchgeprobt und so die jeweilige berufliche Kompetenz erweitert.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Psych. Reinhard Mann

Kurs 47

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

WIE VIEL TOD VERTRÄGT EIN BEGLEITER?

19.11. – 21.11.2025

Vom Umgang mit der Endlichkeit

Wenn Patienten behandelt und begleitet werden, deren Lebensende absehbar ist, geht der nahende Tod – angesprochen oder nicht – immer mit. Für Menschen, die dem Sterben nahe sind, ist ein Gegenüber wichtig, welches möglichst ruhig und vertrauensschaffend mit dem endgültigen Abschied umgehen kann und den offenen Fragen nicht ausweicht. Sterbende brauchen nicht nur unsere fachliche Kompetenz, sondern auch unsere Mitmenschlichkeit. Wir gehen der Frage nach, wie diese Arbeit geleistet werden kann. Wir setzen uns mit verschiedenen Abschiedssituationen auseinander und gehen auf die Suche nach Ressourcen, die stärkend sind für diese Herausforderung. Ziel ist es, die Zeit vor und nach dem Sterben für alle Beteiligten zu verbessern.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen sowie ehrenamtlich Tätige in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Elke Pracejus

Kurs 48

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken)

Seminarinhalte

- Bedeutung von Abschieden im beruflichen und ehrenamtlichen Kontext
 - Möglichkeiten der Abschiedsgestaltung/ Rituale
 - Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des eigenen Lebens
 - Trauerwege als Teil meines Lebensweges
 - Traueraspekte, Traueraufgaben und Trauermodelle
 - Vom Schatz der Erinnerung
 - Seelsorge und Selbstfürsorge
-

SYSTEMISCHE PSYCHOONKOLOGIE

01.12. – 03.12.2025

Ein Mensch erkrankt nicht allein

Eine Krebserkrankung bedeutet, dass die Betroffenen erst mal aus ihrem „normalen Leben“ und damit dem eigenen System rauskatapultiert werden. Von einem Moment auf den anderen, gilt es mit ungeahnten Informationen umzugehen, Entscheidungen zu treffen, denen man sich nicht gewachsen sieht, mit der Endlichkeit konfrontiert zu werden und das Umfeld davon in Kenntnis zu setzen. Als Behandlerinnen und Begleiter gehören auch wir zu einem System, das nun ganz neu auf die Betroffenen einwirkt. Die beteiligten Systeme verfolgen nicht immer die gleichen Ideen, Bedürfnisse und Ziele. Umso wichtiger ist es, das oberste Ziel in der Systemischen Psychoonkologie im Auge zu behalten: den individuellen, guten Weg für die oder den Einzelnen – auch für die Behandler. In diesem Seminar werden Grundelemente der Systemischen Arbeit in der Psychoonkologie vorgestellt und teilweise erprobt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Themen:

- Kontextabhängige Logiken und verschiedene Systeme – Auswirkung auf die Kommunikation
- Entscheidungen systemisch „angehen“
- Das System „Körper“: achtsamer Umgang mit den Körperempfindungen, Gefühlen, Gedanken und Ängsten
- Die Systeme Familie, Freunde und Arbeitskollegen
- Das System der Behandler und Begleiter

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Dipl.-Psych. Irmgard Müller

Kurs 50

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

260 Euro (inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Kommunikationsseminare

Dieses Seminar gehört zu unseren zertifizierten Kommunikationsseminaren (siehe Erläuterung Seite 74)

KREATIVE AUSZEIT

06.02. – 07.02.2025

Gemeinsam innere Ruhe finden und neue Kraft tanken

In diesem Workshop wollen wir einen Raum für neue gemeinsame Erlebnisse schaffen, durch gemeinsames Gestalten und ein offenes und freundliches Miteinander. Im Fokus stehen kreative Impulse und Erfahrungen, die Beziehungen stärken und das eigene Gedankenkarussell zur Ruhe bringen.

An diesen wohltuenden und stärkenden Tagen experimentieren Sie künstlerisch und gestalterisch mit verschiedenen Materialien wie Farben, Ton und Gips und führen Ihre selbstgewählten Projekte zu einem runden Abschluss. Individuelles Gestalten in der Gemeinschaft fließen ineinander und bieten Raum für Austausch und Reflexion.

Ziel ist, gemeinsam wieder Freude an der Kreativität zu empfinden und eine möglichst unbeschwerte Zeit gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten zu erleben. Sie nehmen für die Zukunft Erfahrungen und innere Bilder mit, auf die Sie immer wieder stärkend zurückgreifen können.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Michaele Dickmeis-Hoven

Kurs 4

Kursdauer

Donnerstag 10.00 Uhr
bis Freitag 16.30 Uhr

Kosten

150 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Material)

SELBSTWIRKSAMKEIT DURCH MUSIK ERFAHREN

17.02. – 19.02.2025

Musiktherapeutisches Selbsterfahrungsseminar für Betroffene

Musiktherapie ermöglicht einen direkten Zugang zu Gefühlen. Gleichzeitig kann sie schöpferische Potentiale freisetzen. Tief empfundene Gefühle treten ins Bewusstsein. Heilsame Umwandlungsprozesse werden in Gang gesetzt. Die eigene Selbstwirksamkeit wird fühlbar. Musiktherapie kann in akuten oder sich anbahnenden Krisen, in Belastungen durch Verlust oder lebensbedrohenden Krankheit helfen, einen anderen Zugang auf Probleme zu bekommen. Die Krankheits- und Alltagsbewältigung wird gefördert, Ressourcen aktiviert und neue Erfahrungen verankert. In diesem Seminar findet freie und angeleitete Improvisation mit einfachen Musikinstrumenten statt. Geschichten, Gefühle, Freude, Spaß, Belastungen oder Stimmungen werden in der Gruppe hör- und erlebbar. Gedankenkreisen, Probleme im Zusammenhang mit der Erkrankung, Unausgesprochenes, Emotionen oder Lebensfreude werden über musikalische Impulse aufgegriffen. Gemeinsam werden Wege für Veränderung und zur Entlastung durch Musik und im Gespräch gesucht. Dabei steht die Selbstwirksamkeit im Mittelpunkt. Zudem erschaffen wir durch Klänge und durch Musikhören innere Ruheinseln, damit Eindrücke achtsam und ressourcenorientiert verarbeitet werden können. Inneres Ankommen, Erfahrung von Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit sind die zentralen Anliegen.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen

Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Dipl.-Musiktherapeutin Marion Vetter

Kurs 7

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Hinweis

Musikalische Vorkenntnisse oder das Beherrschen eines Musikinstruments sind keine Voraussetzungen zur Teilnahme.

NEU INTEGRATIVE ATEMTHERAPIE

19.03. – 21.03.2025

Mit dem Atem zu innerer Stärke und Selbstbewusstsein

Die Diagnose Krebs teilt das Leben in ein „vorher“ und ein „nachher“. Neben den körperlichen Herausforderungen erleben Betroffene Gefühle wie Angst oder Ohnmacht, was häufig mit quälenden Gedanken einhergeht. Davon bleibt der Atem nicht unberührt. Körperlicher, seelischer und emotionaler Stress zeigt sich auch darin, wie wir atmen.

Uns stockt der Atem. Oder wir bekommen keine Luft mehr. So lösen Empfindungen und Stimmungen über den Weg der Atmung eine ganze Kettenreaktion von Körpervorgängen aus. Dieses enge Zusammenspiel zwischen Körper, Geist und Psyche nutzt die Integrative Atemtherapie, um das ganze System umzudrehen und über den bewussten Atem aus dem Stressmodus heraus in die Ruhe zu kommen.

Das Seminar lädt dazu ein, den Unterschied zwischen bewusstem und unbewusstem Atem zu erleben und über einfache Atemtechniken Selbstregulierungstools zu entwickeln, die sich jederzeit im Alltag anwenden lassen. Über Atemübungen wird der Fokus auf den Körper gelegt, der Kontakt zu sich selbst und zu den eigenen Gefühlen hergestellt und Sicherheit gewonnen. Bestehende Gedankenmuster können von diesem neuen Standpunkt aus hinterfragt und neu bewertet werden.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen

Teilnehmerzahl: max. 14 – 16

Leitung

Ania Kock

Kurs 12

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

ACHTSAME SELBSTBERÜHRUNG

05.05. – 07.05.2025

Spüren, was mir guttut

Durch eine Krebserkrankung und auch im hektischen Alltag können wir uns selbst aus unserem Fokus verlieren. Wie können wir wieder in die Verbindung zu uns selbst und zu unserem Körper kommen, diese im Genesungsprozess und in der Nachsorge gezielt (re-)aktivieren? In diesem Seminar werden Sie zu einer außergewöhnlichen Erfahrung durch achtsame Berührung bei sich selbst eingeladen und behutsam auf dem Weg der Selbsterkenntnis unterstützt. Dabei werden alle Ebenen unseres Menschseins angesprochen – der Körper, der Geist und die Seele. Hier treffen moderne Wissenschaft und alte Weisheit auf eine besondere Weise aufeinander. Sie werden dazu angeleitet, sich für die selbstregulierenden Kräfte der Selbstberührung zu öffnen und sich ihnen anzuvertrauen. Dabei legen Sie sich achtsam, wohlwollend und geduldig die Hände auf und erfahren dabei, wie ordnend und stärkend diese tief in uns Menschen angelegte Fähigkeit wirken kann. Gemeinsam üben wir eine bewusste Ausrichtung auf einen inneren Raum, der frei ist von Krankheit, Urteilen und Erschütterungen des Lebens. So kommen Sie bei sich selbst an und lernen, den eigenen Impulsen zu vertrauen. Alltagstaugliche Rituale, sanfte Körper-, Atem- und Spürübungen sowie meditative Impulse zur Selbstfürsorge runden das Auflegen der Hände ab und werden eingebunden in Zeiten der Stille und den gemeinsamen Austausch über das Erfahrene.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Lydia Debusmann

Kurs 18

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

NEU VOM ZAUBER DES AUGENBLICKS

07.05. – 09.05.2025

Mit Improvisation und Humor in der Gegenwart ankommen und den Moment genießen

Die Vergangenheit ist nicht zu ändern, die Zukunft ungewiss. Was wir gestalten können, ist die Gegenwart. Übungen und Spiele aus dem Improvisationstheater eignen sich hervorragend, darin einzutauchen und ganz präsent zu sein. Gedankenkreisen und Grübeln haben dann keine Chance mehr. Wir erfahren, welche Freude darin steckt, über uns selbst lachen zu können. Lachen setzt Glückshormone frei, führt zu Reduktion von Stress und stärkt das Immunsystem, was auf dem Weg der Genesung und als Prävention einer Wiedererkrankung besonders wichtig ist. In uns allen steckt ein so großes Potential an Spielfreude und an Ausdrucksmöglichkeiten. Nur haben wir im Lauf des Lebens oft verlernt, uns an das zu erinnern, was für Kinder selbstverständlich ist.

In diesem Seminar bieten wir einen Raum jenseits von Bewertungen. Scheitern und wieder aufstehen gehören unbedingt dazu, wie im wahren Leben. Außerdem werden wir uns mit den verschiedenen Facetten von Humor vertraut machen, uns immer wieder in der Gegenwart verankern und die Leichtigkeit genießen, die im Getragen sein in der Gruppe entsteht.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Dipl.-Sozialpäd. Renate Dohm
Isabelle Steidl

Kurs 19

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

KUNST UND RESILIENZ

10.06. – 13.06.2025

Kunsttherapeutisches Selbsterfahrungsseminar für Betroffene

Unter Resilienz verstehen wir die eigene psychische Widerstandskraft mit negativem Stress und besonderen Lebensherausforderungen umzugehen. Die Fähigkeit, sich schweren Lebenserfahrungen zu stellen, dem Schmerz und der Trauer Raum zu geben, ist abhängig von unserer Resilienzenergie. Kunst war immer schon auch Selbstbehandlung. Der Gefühlsausdruck in Malereien und Zeichnungen war stets eine wichtige Möglichkeit der Resilienzstärkung. Der unbewusste Ausdruck mit gestalterischen Mitteln hat eine klärende, symbolisierende Funktion des Ungeklärten und Unbewältigten des Familiensystems, noch bevor wir uns reflektierend den Inhalten annähern. Die vorsprachlichen und auch die verdrängten Inhalte unseres Gefühlslebens können sich in der Expression zeigen und beinhalten in der Regel Lösungsansätze.

Ziele des Workshops sind, folgende Schutzfaktoren durch den gestalterischen Ausdruck zu stärken:

- Emotionale Stabilität: Akzeptanz, positive Emotionen, positive Selbstwahrnehmung
- Kognitive Fähigkeiten: Selbstwirksamkeitserwartung, realistischer Optimismus, Kontrollüberzeugung, Kohärenzgefühl
- Soziale Unterstützung, bzw. Empathie

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen

Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Klaus Evertz

Kurs 24

Kursdauer

Dienstag 14.00 Uhr bis

Freitag 12.30 Uhr

Kosten

230 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Malmaterial)

IN RHYTHMEN SCHWINGEN

07.07. – 09.07.2025

Durch Tanz und Bewegung die Lebenskraft spüren

Wir leben in Tages-, Wochen-, Monats-, Jahreszeit- und Jahres-Rhythmen, in Arbeits- und Erholung-Rhythmen. Auch unser Körper ist ein von Rhythmen bestimmter Organismus.

Am Anfang war der Rhythmus, schrieb der Pianist und Dirigent Hans von Bühlow. Dem Rhythmus wollen wir auch in diesem Seminar folgen. Schwingen, Tanzen, sich im Takt bewegen, zur Musik frei improvisieren. Mit jeder Zelle die Lebenskraft spüren. Das gibt uns Energie und Freude, lässt für Augenblicke oder längere Phasen Kummer und Sorgen entfliehen. Wir finden einen anderen Zugang zu unserer Emotionalität, motorische Blockierungen sowie Verspannungen können so gelöst werden. Solch intensive Beschäftigung mit dem eigenen Körper, mit Geist und Musik kann wirksam für einen Genesungsprozess eingesetzt werden.

Ein reicher Fundus aus Musik unterschiedlicher Genres steht an den Seminartagen zur Verfügung. Auch wer in der Bewegung eingeschränkt ist, kann einige passende Rhythmen ausführen. Das Seminar richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer. Bewegung und Ruhepausen stehen im harmonischen Verhältnis zueinander.

Tanzkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen

Teilnehmerzahl: 12 – 14

Leitung

Dr. Marietta Morawska-Büngeler

Kurs 29

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

ORDNUNGEN DER LIEBE

15.09. – 17.09.2025

Arbeit mit systemischen Aufstellungen

Im Laufe des Lebens können Krisen wie Trennungen Probleme mit den Eltern und Kindern oder psychosomatische Krankheiten bei uns selbst oder in der Familie auftreten. Manche dieser Krisen entstehen durch systemische Verstrickungen, die einem oft nicht bewusst sind. Jeder wird in seine Ursprungsfamilie hineingeboren und ist an alle Mitglieder durch die Kraft der Liebe gebunden. Diese familiären Bindungen unterliegen bestimmten Ordnungen. Werden sie nicht beachtet oder verletzt, kann eine bleibende, manchmal generationsübergreifende Störung entstehen. Mithilfe der Methode der Familienaufstellung kann jeder Teilnehmer erfahren, was in der Familie, der Partnerschaft, im Beruf oder im individuellen Bereich zu Problemen, Krisen oder Krankheiten führen kann. Systemische Verstrickungen können erkannt und Identifizierungen gelöst werden. Damit kann das innere Bild der (Ursprungs-) Familie „in Ordnung“ gebracht werden, sodass es als Kraftquelle für Lösungen wirken kann. Das Seminar eignet sich auch gut für Paare. Eine Aufstellung kann dabei unterstützen, „wie die Liebe gelingen kann“.

Zielgruppe

Krebspatienten, Mitarbeiter in der Betreuung und Pflege von Krebspatienten, Leiter von Krebs-Selbsthilfegruppen
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Margret Barth

Kurs 33

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

NEU DIE (WIEDER-)ENTDECKUNG MEINER WEIBLICHKEIT

24.09. – 26.09.2025

Für Frauen mit und nach Krebs

Dieses Seminar wendet sich an Frauen, die durch eine onkologische Behandlung körperliche Veränderungen erleben und sich in ihrem „Frau sein“ beeinträchtigt fühlen. Die Haare fallen aus, Operationen hinterlassen Narben, Medikamente wirken auf die Lust. Verunsicherung kann entstehen und der Wunsch, sich in seinem veränderten Körper wieder wohler zu fühlen.

Im Seminar werden wir uns in einfühlsamer Weise unserer Weiblichkeit zuwenden und uns damit beschäftigen, was es für jeden ganz persönlich bedeutet, Frau zu sein. Ein kritischer Umgang mit Schönheitsidealen stärkt dabei unsere Fähigkeit, unsere ganz eigene Schönheit zu entfalten. Wir werden uns mit neuen und hilfreichen Aspekten beschäftigen, um die eigene Identität als Frau (wieder) zu finden. Vor allem kreative Methoden, Achtsamkeitsübungen und Entspannungstechniken kommen neben Kleingruppenarbeit und Gesprächskreisen zum Einsatz. Nutzen werden wir auch sogenannte Reframing-Techniken, die eine Neubewertung von Situationen erlauben, sowie die Methode positiver Selbstinstruktion. Im Ergebnis kann jede Teilnehmerin ihre persönliche Liste mit Wohlfühltipps für den Alltag mitnehmen, die ihr längerfristig hilft, jeden Tag als ein Stück vom Glück wahrzunehmen.

Zielgruppe

Frauen mit und nach Krebs

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Dr. Ellen Schack

Kurs 36

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

KUNST UND INTUITION – LEBENSBOGEN

29.09. – 02.10.2025

Kunsttherapeutisches Selbsterfahrungsseminar für Betroffene

„Wer den Anfang nicht verstanden hat, kann auch das Ende nicht verstehen.“ Das Seminar geht über den Weg bildnerischer Gestaltungen der Frage nach, inwieweit unser „seelisches Wissen“ unsere frühen Prägungen, große Lebenskrisen, Sterbeprozesse und Tod durch innere Bilder, Phantasien, Träume und Ideen miteinander in Verbindung setzt, diese andeutet oder hinterfragt. Diese permanente, meist unbewusste, innere Arbeit leisten wir, um unsere seelischen Ressourcen zu sichern. Dabei versuchen wir, unsere Wünsche an das Leben, wie Hoffnungs- und Sehnsuchtpotenziale, mit den realen Anforderungen und Möglichkeiten abzugleichen und konstruktiv auszubalancieren. Dieses Seminar möchte einen Raum für die Entdeckung und Stärkung innerer Ressourcen und für die Arbeit am eigenen „Lebensbogen“ bieten. In verschiedenen kunsttherapeutischen Settings wird eine Annäherung an diese „psychodynamische Lebensarbeit“ geübt. Ergänzt wird die Arbeit durch körpertherapeutische Übungen. Die Strukturierung des Seminars folgt im Wesentlichen den Konfliktfragen und Lösungsansätzen der Teilnehmer sowie gruppenspezifischen Aspekten.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Klaus Evertz

Kurs 37

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis
Donnerstag 12.30 Uhr

Kosten

230 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Malmaterial)

NEU QIGONG YANGSHENG

29.10. – 31.10.2025

In Bewegung die Ruhe genießen

Qigong ist eine Methode der Traditionell Chinesischen Medizin zur Förderung Ihrer geistigen und körperlichen Gesundheit. In langsam fließenden Bewegungen nehmen Sie Ihre Körperhaltung und Atmung wahr. In Ruuehaltungen bauen Sie (Lebens-) Kraft auf und erfahren die inneren Bewegungen des Qi.

Fließendes Bewegen aus der eigenen Mitte heraus fördert das harmonische Ineinandergreifen aller Lebensfunktionen. So stärkt und nährt regelmäßige Qigong-Praxis die Lebensenergie. Heilungsprozesse werden unterstützt, Beweglichkeit und Koordinationsvermögen nehmen zu und Sie können wieder mehr Spaß an Bewegung bekommen. Ihre ureigene Lebensenergie bahnt sich mehr und mehr den Weg: „Bedürftige“ Körperregionen werden angeregt und gestärkt; energetisch „überfüllte“ Bereiche entspannen sich und freiwerdende Energie kann dorthin fließen, wo sie gebraucht wird.

Während und nach gesundheitlichen Krisen ist es ein Hauptanliegen, die Wurzeln des Lebens wieder zu stärken. Im Qigong wird die innere Dynamik, die unserem Leben innewohnt, gespürt, kultiviert und gestärkt. Wie eine Blüte, die sich des Nachts schließt und mit dem Aufgehen der Sonne öffnet, wechseln sich die Übungen zwischen aktiven Phasen und Phasen der Ruhe ab.

Zielgruppe

Krebsbetroffene und ihre Angehörigen, interessierte Bürgerinnen und Bürger
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Anita Wilmes

Kurs 43

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Hinweis

Qigong hilft Ihnen dabei, Ihren eigenen, natürlich ausgewogenen Rhythmus zu finden – auch im Alltag. Die Übungen sind variabel in der Ausführung und lassen sich an den persönlichen Gesundheits- und Kraftzustand anpassen. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen.

NEU ERNÄHRUNG UND KREBS

10.11. – 12.11.2025

Individuell angepasst

Eine ausgewogene, mit ausreichend Energie und Nährstoffen bestückte Ernährung stärkt unsere Abwehrkräfte und unser Immunsystem. Die Verträglichkeit von Medikamenten und Therapieverfahren können verbessert und Selbstheilungskräfte in Gang gebracht werden. Darüber hinaus verkürzt sich die Regenerationsphase nach einer anstrengenden Therapie. Insofern erfährt das Thema Ernährung einen hohen Stellenwert im Rahmen der Krebsprävention, der Behandlung sowie der Nachsorge. Ebenso ist bekannt, dass die Psyche und unsere Ernährung eng miteinander verbunden sind. Im Bauch verbirgt sich das sogenannte enterische Nervensystem, das auch als Bauchhirn bezeichnet wird. Beide Gehirne kommunizieren miteinander über die sogenannte Darm-Hirn-Achse. Das Bauchhirn übermittelt, ob wir satt oder hungrig sind. Schmerzen und Unregelmäßigkeiten im Verdauungstrakt werden nach oben gemeldet. Letztlich beeinflusst unser Bauch auch unsere Stimmung.

Zielgruppe

Krebsbetroffene

Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Irene Noack

Kurs 45

Kursdauer

Montag 14.00 Uhr bis

Mittwoch 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Seminarinhalte

- Wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Ernährungsmedizin
 - Einfluss des Darms auf unsere psychische und physische Gesundheit
 - Welche Rolle spielen unsere Sinne beim Essen und Trinken? Kann man mit den Augen schmecken?
 - Nährstoffversorgung im Alltag optimal und individuell angepasst gestalten
 - Emotionale und soziale Aspekte des Essens und Trinkens
-

NEU LEBEN MIT DER DIAGNOSE KREBS – EINE REISE MIT MUT

03.12. – 05.12.2025

LICHT – BLICKE – LEUCHTEN

An Krebs zu erkranken, bedeutet unvorbereitet eine herausfordernde „Reise“ anzutreten, die oft genug auch Mut erfordert. In dieser herausfordernden Zeit werden Wege erkundet, wie trotz und mit einer Krebsdiagnose ein erfülltes und freudvolles Leben möglich sein kann. Das Seminar bietet Raum, sich mit anderen Betroffenen und ihren Angehörigen auszutauschen, kreative Ausdrucksformen zu entdecken und neue Impulse für das veränderte Leben zu gewinnen. Ziel ist es zu spüren, dass auch in schwierigen Zeiten die Fähigkeit vorhanden ist, den unvertrauten Platz im Leben aktiv zu gestalten und dabei immer wieder in Kontakt mit der eigenen Zuversicht und Lebensfreude zu kommen. Inspirierende Gespräche, kreative Elemente, die Möglichkeit, eigene Stärken zu erkennen und veränderte Perspektiven zu entfalten, stehen im Mittelpunkt des Seminars, lassen Lichtblicke aufscheinen und Lebensfreude spürbar werden!

Zielgruppe

An Krebs erkrankte Menschen und ihre Angehörigen
Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Dr. phil. Sylvia Brathuhn

Kurs 51

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken)

Zentrale Fragen

- Wie erlebe ich mein Leben mit und nach der Diagnose Krebs?
- Was kann ich für meine Seele und meinen Körper tun, um Lichtblicke zu sehen und Lebensfreude zu spüren?
- Was möchte ich „bewahren“ und was vielleicht auch „verändern“?
- Welche Kraftquellen sind mir wichtig auf meiner „Reise“ mit der Diagnose Krebs und welche möchte ich mir noch

KURSWEITERBILDUNG PALLIATIVMEDIZIN

10.03. – 14.03.2025

Modul I – IV

Die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer unheilbaren, fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung mit dem Ziel, unter Einbeziehung des sozialen Umfelds und unter Berücksichtigung der individuellen psychischen und spirituellen Situation die Lebensqualität dieser Patienten bestmöglich positiv zu beeinflussen.

In diesem Seminar werden in 4 Modulen zu je 10 Stunden Grundlagen der Palliativmedizin, psychosoziale Aspekte, Grundlagen der symptomorientierten Behandlung sowie die spezifische Symptomlinderung und Behandlung palliativmedizinischer Krankheitsbilder vermittelt. Neben Definitionen sowie gesetzlichen und Finanzierungsgrundlagen kommen die medikamentöse und nichtmedikamentöse Behandlung der wichtigsten Symptome (zum Beispiel Schmerz, Atemnot, Übelkeit und Erbrechen), ethische und rechtliche Grundprinzipien, Betreuung in der Sterbephase, Kommunikation mit Patienten, Begleitung von An- und Zugehörigen, Trauer, Teamarbeit und Multiprofessionalität sowie spirituelle Aspekte in der Palliativmedizin zur Sprache. Im Kursverlauf haben die Teilnehmenden immer wieder Gelegenheit zur Selbstreflexion und zum fachlichen Austausch.

Zielgruppe

Ärzte

Teilnehmerzahl: max. 18

Leitung

Thomas Montag Prof. Dr. med. Steffen Simon Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 10

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

650 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Zertifizierung

Die Anerkennung dieser
Veranstaltung für die
ärztliche Fortbildung
wird bei der Ärztekammer beantragt.

Hinweis

Die Kursweiterbildung
wird für den Erwerb der
Zusatzbezeichnung
Palliativmedizin
anerkannt. Wir empfehlen,
sich nach erfolgreichem
Abschluss dieses Kurses
auch für die von uns
angebotenen Fallseminar-
Module anzumelden.

FALLSEMINAR – WEITERBILDUNG PALLIATIVMEDIZIN

19.05. – 23.05.2025

Schwerpunktthema: Kommunikation, Modul I

In den Fallseminar-Modulen wird das in der Kursweiterbildung erworbene Wissen vertieft und die in der Praxis erworbenen Fertigkeiten werden gefestigt bzw. erweitert. Im Modul I geht es insbesondere um Kommunikation und Interaktion.

Die folgenden Themen werden anhand konkreter Beispiele aus der Praxis problemorientiert und interaktiv vertieft: Themen sind u.a. die Patienten- und teamorientierte Kommunikation einschließlich der Übermittlung schwerwiegender Nachrichten, Anforderungen an die Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und im Team, Symptombehandlung anhand von Fallbeispielen, Umgang mit Todeswünschen. Im Kursverlauf haben die Teilnehmenden immer wieder Gelegenheit zur Selbstreflexion der eigenen Einstellung zu Sterben und Tod sowie zum fachlichen Austausch.

In den Fallseminar-Modulen sind die Teilnehmenden eingeladen, ihre eigenen Praxiserfahrungen, Problemstellungen anhand von Patientenbeispielen einzubringen.

Zielgruppe

Ärzte

Teilnehmerzahl: max. 18

Leitung

Thomas Montag Prof. Dr. med. Steffen Simon

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 22

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

650 Euro

(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Voraussetzung für die Teilnahme

Absolvierte Kursweiter-
bildung Palliativmedizin

Zertifizierung

Die Anerkennung dieser
Veranstaltung für die
ärztliche Fortbildung
wird bei der Ärztekam-
mer beantragt.

Hinweis

Das Fallseminar wird für
den Erwerb der Zusatz-
bezeichnung Palliativ-
medizin anerkannt.

FALLSEMINAR – WEITERBILDUNG PALLIATIVMEDIZIN

01.09. – 05.09.2025

Schwerpunktthema: Ethik und Recht, Modul II

In den Fallseminar-Modulen wird das in der Kursweiterbildung erworbene Wissen vertieft und die in der Praxis erworbenen Fertigkeiten werden gefestigt bzw. erweitert. Im Modul II geht es insbesondere um Ethik, Recht und Trauer.

Die folgenden Themen werden anhand konkreter Beispiele aus der Praxis problemorientiert und interaktiv vertieft: Ethische und rechtliche Aspekte der Palliativmedizin, medizinethische Prinzipien und die ärztliche Rolle am Lebensende Sterben, Tod und Trauer in unterschiedlichen Kontexten, Symptomkontrolle bei Notfällen, Behandlungsmöglichkeiten therapierefraktärer Symptome, Behandlungsbegrenzung, Sterbebegleitung und Sterbehilfe.

In den Fallseminar-Modulen sind die Teilnehmenden eingeladen, ihre eigenen Praxiserfahrungen, Problemstellungen anhand von Patientenbeispielen einzubringen.

Zielgruppe

Ärzte

Teilnehmerzahl: max. 18

Leitung

Thomas Montag Prof. Dr. med. Steffen Simon

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 30

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

650 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Voraussetzung für die Teilnahme

Absolvierte Kursweiterbildung Palliativmedizin

Zertifizierung

Die Anerkennung dieser Veranstaltung für die ärztliche Fortbildung wird bei der Ärztekammer beantragt.

Hinweis

Das Fallseminar wird für den Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin anerkannt.

WAS GIBT ES NEUES IN DER PALLIATIVMEDIZIN?

31.10.2025

Follow up für ehemalige Kursteilnehmende und alle am Thema interessierten Berufsgruppen

Die Palliativmedizin entwickelt sich rasant weiter: spezialisiert und allgemein, ambulant und stationär, multiprofessionell und ehrenamtlich. Hinzu kommen aktuelle wissenschaftliche, gesellschaftliche und politische Entwicklungen, die mit in die Praxis einfließen.

Mit dieser Fortbildungsveranstaltung möchten wir Sie auf den aktuellen Stand bringen, gemeinsam mit Ihnen diskutieren und bei der Gelegenheit Zukunftsvisionen erschließen. Zu diesem Austausch laden wir Sie herzlich ein.

Zielgruppe

Ärzte, Pflegekräfte, psychosoziale Berufsgruppen und Ehrenamtliche

Teilnehmerzahl: max. 100

Leitung

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 44

Kursdauer

Freitag von 15.00 Uhr
bis 18.00 Uhr

Kosten

40 Euro
(inkl. Snacks und
Tagungsgetränken),
10 Euro für Ärzte in der
Ausbildung und Ehren-
amtliche

Zertifizierung

Die Anerkennung dieser
Veranstaltung für die
ärztliche Fortbildung
wird bei der Ärztekammer
beantragt.

FALLSEMINAR – WEITERBILDUNG PALLIATIVMEDIZIN

24.11. – 28.11.2025

Schwerpunktthema: Komplexe Fallbeispiele der Teilnehmenden, Modul III

Das Fallseminar-Modul III beinhaltet im Wesentlichen die systematische interaktive Arbeit an komplexen Fallbeispielen der Teilnehmenden. Verpflichtende Voraussetzung für die Teilnahme am Modul ist die Einreichung eines komplexen palliativmedizinischen Patientenbeispiels aus der ärztlichen Praxis spätestens fünf Wochen vor Kursbeginn. Die Teilnehmenden erhalten vorab eine Vorlage für die Aufarbeitung des jeweiligen Falls. Alle eingereichten Fälle werden im Kursverlauf gemeinsam interaktiv bearbeitet und besprochen. Inhaltlich können die Beispiele alle palliativmedizinischen Themen enthalten (z.B. ethische Entscheidungen, Lebensqualität, Symptomkontrolle, Versorgungsstrukturen, Behandlungs- und Versorgungsplanung, Betreuung in der Sterbephase, psychosoziale Fragestellungen, eigene Grenzen und ärztliche Rolle, Notfälle und Krisen, Angehörigenbegleitung, Teamaspekte u.a.). Es ist darauf zu achten, dass sich die Teilnahme an den Fallseminaren über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten erstreckt.

Zielgruppe

Ärzte

Teilnehmerzahl: max. 16

Leitung

Thomas Montag Prof. Dr. med. Steffen Simon

Prof. Dr. med. Raymond Voltz

Kurs 49

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis

Freitag 13.00 Uhr

Kosten

650 Euro

(inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Absolvierung der Kursweiterbildung Palliativmedizin sowie der Fallseminare 1 und 2 nach dem Curriculum für die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

Zertifizierung

Die Anerkennung dieser Veranstaltung für die ärztliche Fortbildung wird bei der Ärztekammer beantragt.

WEITERBILDUNG IN PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE (TEIL 3)

27.01. – 31.01.2025

Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen

Palliative Care ist ein ganzheitliches, bedürfnisorientiertes und multiprofessionelles Betreuungskonzept für Menschen mit einer unheilbaren und fortschreitenden Erkrankung. Ziele sind der Erhalt und die Verbesserung ihrer Lebensqualität. Dies erfordert eine qualifizierte palliative Pflege, die sich vorwiegend an den Bedürfnissen der Patienten und ihrer Angehörigen orientiert. Im Kurs wird vor allem eine Haltung gefördert, die den Themen Sterben, Tod, Trauer und Leid offen begegnet. Das Palliativ-Pflegekonzept der vierteiligen Kursreihe vermittelt umfassendes Wissen und erlernbare Fähigkeiten in den Bereichen: Grundlagen der Schmerztherapie und Symptombehandlung, spezielle Kenntnisse zu palliativpflegerischen Fragestellungen und Interventionen, verschiedene Krankheitsbilder, Kommunikation und Trauer, Umgang mit Sterben, Tod und Leid, Arbeit im multiprofessionellen Team, Organisationsformen und gesetzliche Grundlagen. Der Kurs entspricht den gesetzlichen und vielen vertraglichen Qualifizierungsvorgaben für die Mitarbeit in stationären Hospizen, Palliativstationen und SAPV-Teams.

Zielgruppe

Examinierte Personen aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege sowie Kinderkrankenpflege (Teilnehmer der Kursreihe 2024/2025)

Teilnehmerzahl: max. 18

Leitung

Thomas Montag

Kurs 2

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

550 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Letzter verbindlicher

Kursteil:

4. Kurswoche:
07.04. – 11.04.2025
(Kurs Nr. 16).

Die Weiterbildung ist mit dem 4. Kursteil abgeschlossen und wird mit dem Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) bescheinigt.

Fortbildung für Pflegernde

Bei der RbP GmbH (Registrierung beruflich Pflegernder) werden Fortbildungspunkte beantragt.

WEITERBILDUNG IN PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE (TEIL 1)

06.10. – 10.10.2025

Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen

Palliative Care ist ein ganzheitliches, bedürfnisorientiertes und multiprofessionelles Betreuungskonzept für Menschen mit einer unheilbaren und fortschreitenden Erkrankung. Ziele sind der Erhalt und die Verbesserung ihrer Lebensqualität. Dies erfordert ganz wesentlich eine qualifizierte palliative Pflege, die sich vorwiegend an den Bedürfnissen der Patienten sowie ihrer Angehörigen orientiert. Im Kurs wird vor allem eine Haltung gefördert, die den Themen Sterben, Tod, Trauer und Leid offen begegnet. Das Palliativ-Pflegekonzept der vierteiligen Kursreihe vermittelt umfassendes Wissen und erlernbare Fähigkeiten in den Bereichen: Grundlagen der Schmerztherapie und Symptombehandlung, spezielle Kenntnisse zu palliativpflegerischen Fragestellungen und Interventionen, verschiedene Krankheitsbilder, Kommunikation und Trauer, Umgang mit Sterben, Tod und Leid, Arbeit im multiprofessionellen Team, Organisationsformen sowie gesetzliche Grundlagen. Der Kurs entspricht den gesetzlichen und vielen vertraglichen Qualifizierungsvorgaben für die Mitarbeit in stationären Hospizen, Palliativstationen und SAPV-Teams.

Zielgruppe

Examinierte Personen aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege sowie Kinderkrankenpflege
Teilnehmerzahl: max. 18

Leitung

Thomas Montag

Kurs 38

Kursdauer

Montag 10.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

550 Euro (inkl. Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränken)

Weitere verbindliche Kursteile

2. Kurswoche:
08.12. – 12.12.2025
(Kurs Nr. 52)
3. und 4. Kurswoche:
im ersten Halbjahr 2026
(Die Termine werden den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben.)

Fortbildung für Pfleger*innen

Bei der RbP GmbH (Registrierung beruflich Pfleger*innen) werden Fortbildungspunkte beantragt.

AROMAPFLEGE

13.11. – 14.11.2025

Grundlagen und Anwendung in der Onkologie und Palliativversorgung

Der Duft „umhüllt“ den Menschen und kann ihn bei schweren Erkrankungen sowohl auf körperlicher als auch auf seelischer Ebene unterstützen und für Linderung sorgen. In diesem Kurs werden sowohl die Grundlagen der Anwendung von ätherischen Ölen in der Pflege als auch die praktische Anwendung bei Schwersterkrankten vermittelt. Dafür werden Sie mit den Möglichkeiten des Einsatzes von einzelnen Ölen und Ölmischungen und ihrer speziellen Wirkungsweise vertraut gemacht. Für die direkte praktische Umsetzung werden Sie im Seminar selbst Mischungen herstellen.

Themenschwerpunkte sind:

- Grundlagen und rechtliche Aspekte zum Umgang mit ätherischen und fetten Ölen in der Pflege
- Integration in die Grundpflege und Anwendungsmöglichkeiten
- Symptomorientierte Anwendung in der spezialisierten Pflege bei Schmerz, Angst und Luftnot
- Haut- und Schleimhautpflege
- Keimreduzierung mit ätherischen Ölen und aktuelle Forschungsergebnisse
- Herstellen einer eigenen Mischung und Handmassage

Zielgruppe

Pflegepersonen und andere Berufsgruppen in der Behandlung und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Bianca Papendell

Kurs 46

Kursdauer

Donnerstag 11.00 Uhr
bis Freitag 16.00 Uhr

Kosten

240 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Seminarmaterial)

Fortbildung für Pflegernde

Bei der RbP GmbH
(Registrierung beruflich
Pflegernde) werden
Fortbildungspunkte
beantragt.

DAS FEUER IN SELBSTHILFGRUPPEN ENTFACHEN

26.03. – 28.03.2025

Inspirierende Impulse für ein lebendiges Gruppenleben

Gemeinsam am Feuer zu sitzen, hat etwas Verbindendes. Wir beginnen, uns Geschichten zu erzählen, zu singen oder schweigend in das Feuer zu schauen. Wie können Selbsthilfegruppen ihr „inneres Feuer“ entfachen, damit ein ähnliches Miteinander entsteht, wie beisammensitzend an einem Lagerfeuer?

Was sind die Zutaten, die eine Selbsthilfegruppe dafür braucht? Was können wir tun, damit wir in den Gruppen diese wohltuende Wärme miteinander teilen und die Menschen sich gegenseitig empathisch und wertschätzend unterstützen? Immer wieder kommt es auch zu Veränderungen in der Gruppe, insbesondere wenn ein Wechsel in der Gruppenleitung bevorsteht. Aber auch inhaltlich entwickeln sich Selbsthilfegruppen weiter und müssen auf veränderte Bedürfnisse und Wünsche von Mitgliedern eingehen. Wie können solche Veränderungsprozesse im Sinne der gesamten Gruppe erfolgreich gelingen? Wie gelingt es, alle Mitglieder zu motivieren, sich aktiv am Gruppenleben zu beteiligen? Und wie findet jeder entsprechend der eigenen Ressourcen, Bedürfnisse und Neigungen seinen Platz in der Gruppe? Wir öffnen uns für Neues und Kreatives, erforschen was das Gruppenleben in einer Selbsthilfegruppe bereichernd und spannend machen kann.

Zielgruppe

Leitungspersonen und Mitglieder von Krebs-Selbsthilfegruppen
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Klaus Vogelsänger

Kurs 14

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

Zentrale Themen

- Gemeinschaftsbildung in Selbsthilfegruppen
 - Kreative Impulse für ein lebendiges Gruppenleben
 - Wertschätzende Kommunikation in Gruppen
 - Umgang mit herausfordernden Menschen und Situationen
-

NEU SELBSTHILFE – EIN FELS IN DER BRANDUNG?

02.07. – 04.07.2025

Stärkende Wege zur Bewältigung von Herausforderungen und Krisen

Wir leben aktuell in sehr bewegten und zum Teil auch unübersichtlichen und herausfordernden Zeiten. Was ist Wahrheit, was ist Fake, auf was kann ich mich eigentlich noch verlassen und wem kann ich vertrauen? All diese Fragen und Gefühle tauchen natürlich auch in den Krebs-Selbsthilfegruppen auf. Und immer wieder sind wir mit der Frage beschäftigt, wie wir mit unseren eigenen körperlichen und seelischen Herausforderungen auf eine gesunde und heilsame Art umgehen können.

Wie bewahren wir uns auch in stürmischen und unsicheren Zeiten die Fähigkeit, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken? Wie können wir Räume schaffen, in denen wir uns gegenseitig daran erinnern, dass wir über Kräfte und Potentiale verfügen, mit denen wir uns selbst regulieren und stützen können?

Wenn Selbsthilfegruppen zu empathischen und tragenden Gemeinschaften werden, dann liegt in ihnen ein großes Potential für die Stärkung jedes Einzelnen und wir machen die wertvolle Erfahrung, Teil eines größeren Ganzen zu sein, das uns so anerkennt wie wir wirklich sind, uns trägt und würdigt. Genau dem wollen wir uns in diesem Seminar nähern.

Zielgruppe

Leitungspersonen und Mitglieder von Krebs-Selbsthilfegruppen
Teilnehmerzahl: 14 – 16

Leitung

Klaus Vogelsänger

Kurs 28

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen
und Tagungsgetränken)

GRUPPENTREFFEN KREATIV GESTALTEN

22.10. – 24.10.2025

Möglichkeiten und Vielfalt für die Arbeit in der Selbsthilfegruppe – Workshop

„Die Inspiration existiert, aber sie muss dich bei der Arbeit finden.“
(Pablo Picasso)

Dieser Leitspruch wird uns während des gesamten praxisorientierten Workshops begleiten. Rund um die Themen Kreativität und Kunst lernen Sie eine Vielzahl von Methoden kennen, die Sie in Ihrer Selbsthilfegruppe als Multiplikator anbieten können. Spielerische Kreativität ebnet den Weg zu den Ressourcen und Fähigkeiten eines Menschen. Eine bisher vielleicht nicht wahrgenommene Stärke kann hervorgeholt werden und in schwierigen Lebensphasen unterstützen. Durch kreative Methoden bringen Sie ein Stück Leichtigkeit in Ihre gemeinsame Arbeit, erhalten neuen Input für die Gruppengestaltung und erweitern damit Ihr Angebot. Wer in einen Prozess des Schaffens eintaucht, kann sich mit seiner momentanen Lebenssituation und den damit verbundenen Gedanken und Gefühlen auseinandersetzen und bildnerisch fassbar machen, was Worte manchmal nicht vermögen. Im Seminar werden Sie verschiedene Materialien und Möglichkeiten für Ihr individuelles Setting selbst ausprobieren. Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe

Leitungspersonen und Mitglieder von Krebs-Selbsthilfegruppen
Teilnehmerzahl: 14

Leitung

Michaele Dickmeis-Hoven

Kurs 42

Kursdauer

Mittwoch 15.00 Uhr bis
Freitag 13.00 Uhr

Kosten

170 Euro
(inkl. Übernachtung,
Frühstück, Mittagessen,
Tagungsgetränken und
Seminarmaterial)

DR. MILDRED SCHEEL AKADEMIE BLEIBT ONLINE

Die positive Resonanz auf die Online-Veranstaltungen der letzten Jahre, hat uns dazu veranlasst, Ihnen auch in diesem Jahr eine Auswahl an besonderen Themen auf diesem Weg anzubieten. So können Sie umweltfreundlich und mit Ersparnis von Reisezeit und -kosten ganz bequem von zu Hause aus teilnehmen. Uns ist es wichtig, Ihnen auch diese Möglichkeit anzubieten, um sich schnell und unkompliziert mit anderen zu verbinden und um Teilnahme für alle zu ermöglichen. Dennoch bleibt die Akademie ein Ort der Begegnung und des persönlichen Austauschs, daher legen wir auf Seminare in Präsenz einen besonderen Wert.

Damit die Referenten wie gewohnt auf Ihre persönlichen Fragen und Bedürfnisse eingehen können, bleibt die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir freuen uns, Ihnen unsere Themenauswahl zu präsentieren und hoffen auf reges Interesse. Für weitere Vorschläge und Kritik haben wir immer ein offenes Ohr, sprechen Sie uns also gerne an.

Technische Voraussetzungen

Für die Teilnahme an einem Online-Seminar ist eine stabile Internetverbindung wichtig. Wegen der größeren Ansicht und einer besseren Bedienbarkeit empfehlen wir Ihnen, mit einem PC oder Notebook am Seminar teilzunehmen. Tablet oder Smartphone sind allerdings auch möglich.

Damit Sie den Referenten hören, brauchen Sie einen (integrierten) Lautsprecher oder Kopfhörer. Damit der Referent Sie hört und Sie mit anderen Teilnehmern kommunizieren können, benötigen Sie zusätzlich ein (integriertes) Mikrofon oder alternativ ein Headset. Um gesehen zu werden, ist eine (integrierte) Webkamera erforderlich.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung die Einwahldaten und einen Link per Mail zugeschickt. Bitte melden Sie sich am Tag der Veranstaltung rechtzeitig an, um vor dem Beginn einen kurzen technischen Check durchzuführen und entspannt zu starten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Online-Formaten!
Ihr Akademie-Team

YOGA FÜR KREBSBETROFFENE

13.02. – 17.04.2025

Sanfte Übungspraxis für Körper, Geist und Seele

In diesem Online-Kurs wird eine speziell konzipierte, sichere und sanfte Yogapraxis angeleitet, die auf die besonderen Bedürfnisse während einer Krebserkrankung ausgerichtet ist. Das Ziel des Kurses ist es, die TeilnehmerInnen an einfache Yogaübungen heranzuführen und die Wirkweisen und Zusammenhänge zwischen Körper, Geist und Seele zu erläutern. Dabei werden häufige Nebenwirkungen der Krebstherapie berücksichtigt. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden dabei unterstützt, das Erlernte in den Alltag zu integrieren, um die Selbstwirksamkeit zu stärken und den Umgang mit der Krebserkrankung zu erleichtern.

Die Übungspraxis richtet sich an alle Betroffenen, unabhängig vom Therapiestadium, Alter und Geschlecht. Die Wundheilung nach einer Operation sollte jedoch bereits abgeschlossen sein. Vorerfahrung im Yoga ist nicht erforderlich. Eine Sport- oder Yogamatte wird empfohlen.

Inhalte sind:

- Theoretische Einführung in das Thema Yoga und Krebs
- Erläuterung der Wirkweisen von Yoga und Meditation
- Atemübungen
- Körperhaltungen
- Entspannungs- und Meditationsübungen

Zielgruppe

Krebsbetroffene

Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Susanne Rossi (Team Gaby Kammler)

Kurs O-1

Kursdauer

10 x Donnerstag von
18.00 bis 19.00 Uhr

Kosten

75 Euro

NEU KANN EMPATHIE GEFÄHRLICH SEIN?

13.03.2025

Arbeiten im Spannungsfeld von Nähe und Distanz

In der Arbeit mit erkrankten oder sterbenden Menschen ist Empathie ein hohes Gut und die Zuwendung in der Begleitung ein zentraler Aspekt in der Begegnung. Dies gilt für professionelle und ehrenamtliche Mitarbeiter gleichermaßen. Viele Begleiter erleben, dass der eigene Körper in körperlich und emotional belastenden Situationen mit entsprechenden Zeichen reagiert. Um selbst ein guter Helfer sein und bleiben zu können, ist es daher wichtig schon während der Begleitung und im Kontakt mit den uns anvertrauten Menschen auf die eigene Gesundheit zu achten.

Seminarziele: Die Teilnehmer...

- wissen um emotionale und körperliche Belastungen, die die Arbeit mit sich bringt
- kennen Auswirkungen auf die eigene Gesundheit, wenn sie sich mit dem Leid anderer auseinandersetzen
- wissen, wie der eigene Körper in belastenden Situationen reagiert
- kennen präventive Strategien, um langfristig in der Begleitung gesund bleiben zu können
- erkennen, was Sie „antreibt“ und was Sie sich immer wieder erlauben sollten

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Rainer Simader

Kurs O-2

Kursdauer

Donnerstag von
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten

110 Euro

DAS INFONETZ KREBS STELLT SICH VOR

09.04.2025

Beratungsangebot und Materialien der Deutschen Krebshilfe

Immer wieder erreichen uns in der Akademie Anfragen, in denen es um diverse Themen zur Erkrankung Krebs, ihrer Behandlung und Nachsorge, sozialer Absicherung, ebenso wie Prävention und Früherkennung geht. Diese leiten wir an unsere Kolleginnen vom INFONETZ KREBS, den Informations- und Beratungsdienst der Deutschen Krebshilfe, weiter. Das Team in Bonn steht den Menschen tagtäglich nach dem aktuellen Stand der Medizin und Wissenschaft beratend zur Seite. Hier finden die Betroffenen, Zugehörige und Interessierte verlässlich und in jeder Situation Unterstützung.

Wir laden Sie herzlich zu einer kostenfreien interaktiven Online-Informationsveranstaltung ein. Dabei stellen Ihnen die Referenten ihre Arbeit im INFONETZ KREBS vor und beantworten Ihre Fragen. Erfahren Sie mehr über die Informations- und Beratungsarbeit des Teams, welche Materialien die Deutsche Krebshilfe kostenfrei anbietet und wie diese erstellt werden.

Das INFONETZ KREBS freut sich auf den Austausch mit Ihnen!

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten, Leitungspersonen von Selbsthilfegruppen
Teilnehmerzahl: max. 20

Leitung

Kerstin Behn, Erzsébet Endlein, Sandra von dem Hagen

Kurs O-3

Kursdauer

Mittwoch von
15.00 bis 16.00 Uhr

Kosten

kostenfrei

Hinweis

Sie haben die Möglichkeit, bereits im Vorfeld Fragen einzureichen oder sie während des Vortrags zu stellen. Was uns im Gegenzug interessiert: Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit dem Beratungsangebot und den Materialien der Deutschen Krebshilfe gemacht? Welche Anregungen haben Sie?

KULTURSENSIBLE TRAUERBEGLEITUNG

22.05.2025

Rituale verstehen und Familien mit Migrationshintergrund begleiten

Trauer und Verlust hat viele Gesichter. Auch wenn der Schmerz in seiner Tiefe wohl für alle Menschen gleich ist, ist der Ausdruck von Trauer, durch Kulturen und Religionen geprägt, sehr verschieden und facettenreich.

Migranten-Familien haben gerade in schweren Zeiten eine große Sehnsucht Traditionen und Gepflogenheiten aus ihrer alten Heimat zu leben, denn das gibt innere Sicherheit. Trauerbegleitern fehlt manchmal das Hintergrundwissen über fremde Bestattungszeremonien und Trauerrituale, sie möchten aber auch diese Kranken und ihre Familien einfühlsam begleiten. Das Seminar vermittelt Wissen über Bestattungs- und Trauerrituale in verschiedenen Religionen und Kulturkreisen. Auch erschwerte Trauerprozesse aufgrund von Kriegs- und Fluchterfahrung sowie posttraumatische Belastungsstörungen und ihr Umgang in der Sterbe- und Trauerbegleitung sind Gegenstand des Seminars.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: max. 14

Leitung

Gabriele Mariel Pauls-Reize

Kurs O-4

Kursdauer

Donnerstag von
9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

110 Euro

NEU BEDEUTUNG VON SEXUALITÄT UND ZÄRTLICHKEIT IN DER PALLIATIVVERSORGUNG

05.06.2025

Wissenswertes aus Palliative Care

Eine weit fortgeschrittene Erkrankung führt häufig zu einer Veränderung des Körperbildes, der Körper kann ausgezehrt sein, durch Operationen verändert, entstellt. Dadurch wird die Erkrankung offensichtlich. „Wie sehe ich denn aus“? ist eine häufige Aussage von Patientinnen und Patienten. Oftmals wird das Thema Körperbildveränderungen aber auch tabuisiert, es fehlen die Worte. Einsamkeit, Entfremdung vom Körper, vom Partner, der Partnerin, Sprachlosigkeit sowie eine innere fehlende Anerkennung und Isolation sind mögliche Folgen. Wir sind häufig nicht in der Lage, Fragen und Ängsten von Menschen in dieser Lebensphase zu begegnen, bzw. diese überhaupt wahrzunehmen. Der Kurs möchte sensibilisieren für das Thema Körperbildveränderungen und Sexualität bei schwerstkranken Menschen und anhand von Beispielen aus der täglichen Praxis Hilfestellung geben, den Fragen und Wünschen von Patienten und Angehörigen sicherer zu begegnen.

Zielgruppe

Personen aus der Gesundheits- und Krankenpflege sowie alle weiteren Berufsgruppen in der Behandlung und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: max. 18

Leitung

Martina Kern

Kurs O-5

Kursdauer

Donnerstag von
17.00 bis 20.15 Uhr

Kosten

25 Euro

NEU BEWEGUNGSTHERAPIE IN DER ONKOLOGIE

23.09.2025

Neue Erkenntnisse und Empfehlungen

Das Thema Bewegung gewinnt nicht nur in der Prävention, sondern auch in der Behandlung von Krebserkrankungen immer mehr an Bedeutung. Das belegen inzwischen zahlreiche Studien. Dabei hat die Bewegung einen Einfluss auf den Körper, ebenso wie auf die Psyche der Betroffenen und kann häufigen Nebenwirkungen der Therapie wie beispielsweise Fatigue, Polyneuropathie oder Schlafstörungen entgegenwirken oder diese reduzieren. Dazu wird der aktuelle Stand der S3-Leitlinie Bewegungstherapie in der Onkologie vorgestellt.

Dieser Vortrag fasst aktuelle Ziele, Erkenntnisse und Empfehlungen zur Bewegungstherapie in der Onkologie zusammen, zeigt bereits bestehende Versorgungsangebote auf und erörtert Verschreibungsmöglichkeiten. Derzeit auf dem Weg in die Regelversorgung wird auf die Etablierung der Bewegungstherapie als integrativen Bestandteil einer interdisziplinären onkologischen Behandlung eingegangen und nicht zuletzt auf das richtige Vorgehen und die Kontraindikationen hingewiesen.

Zielgruppe

Ärzte und alle weiteren Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten

Teilnehmerzahl: max. 40

Leitung

Prof. Dr. Freerk Baumann

Kurs O-6

Kursdauer

Dienstag von
18.00 bis 19.30 Uhr

Kosten

10 Euro

YOGA FÜR KREBSBETROFFENE

24.09. – 26.11.2025

Sanfte Übungspraxis für Körper, Geist und Seele

In diesem Online-Kurs wird eine speziell konzipierte, sichere und sanfte Yogapraxis angeleitet, die auf die besonderen Bedürfnisse während einer Krebserkrankung ausgerichtet ist. Das Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einfache Yogaübungen heranzuführen und die Wirkweisen und Zusammenhänge zwischen Körper, Geist und Seele zu erläutern. Dabei werden häufige Nebenwirkungen der Krebstherapie berücksichtigt. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden dabei unterstützt, das Erlernete in den Alltag zu integrieren, um die Selbstwirksamkeit zu stärken und den Umgang mit der Krebserkrankung zu erleichtern.

Die Übungspraxis richtet sich an alle Betroffenen, unabhängig vom Therapiestadium, Alter und Geschlecht. Die Wundheilung nach einer Operation sollte jedoch bereits abgeschlossen sein. Vorerfahrung im Yoga ist nicht erforderlich. Eine Sport- oder Yogamatte wird empfohlen.

Inhalte sind:

- Theoretische Einführung in das Thema Yoga und Krebs
- Erläuterung der Wirkweisen von Yoga und Meditation
- Atemübungen
- Körperhaltungen
- Entspannungs- und Meditationsübungen

Zielgruppe

Krebsbetroffene

Teilnehmerzahl: max. 12

Leitung

Andrea Stellbrink (Team Gaby Kammler)

Kurs O-7

Kursdauer

10 x Mittwoch von
18.00 bis 19.00 Uhr

Kosten

75 Euro

NEU TUMORASSOZIIERTE FATIGUE

07.10.2025

Definition, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Die tumorassoziierte Fatigue ist eine inadäquate Form der Müdigkeit und Leistungsminderung im Zusammenhang mit malignen Erkrankungen. Fatigue geht mit Einschränkungen der täglichen Aktivitäten sowie erheblicher Beeinträchtigung der Lebensqualität einher. Sie ist nach derzeitigem Kenntnisstand keine Krankheit im Sinne des ICD, sondern ein Symptomkomplex. Die Prävalenzzahlen sind abhängig vom Status der Patienten. Die Ursachen sind multifaktoriell, wobei die genauen Pathomechanismen trotz einiger Erkenntnisfortschritte immer noch unbekannt sind. Es stehen heute eine Reihe von evidenzbasierten Behandlungsstrategien zur Verfügung, wobei die primäre Zielrichtung der Behandlung die Verbesserung oder Kontrolle der Symptome darstellt.

Zielgruppe

Ärzte und alle weiteren Berufsgruppen in der Behandlung, Pflege und Betreuung von Krebspatienten
Teilnehmerzahl: max. 40

Leitung

Prof. Dr. phil. Joachim Weis

Kurs O-8

Kursdauer

Dienstag von
18.00 bis 19.30 Uhr

Kosten

10 Euro

DER HÄRTEFONDS STELLT SICH VOR

30.10.2025

Hilfe in finanzieller Notlage – Beratungsangebot der Deutschen Krebshilfe

Bei einer Krebserkrankung gerät das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen völlig aus den Fugen. Anstelle von Lebensmut und Sicherheit treten oft Hilflosigkeit und Kontrollverlust. Hinzu kommen nicht selten große finanzielle Sorgen, beispielsweise wenn Krebspatienten ihren Beruf nicht mehr in vollem Umfang ausüben können. Unter bestimmten Voraussetzungen können Betroffene eine einmalige Zuwendung aus dem Härtefonds erhalten. So helfen wir Krebspatienten und ihren Familien, die durch die Erkrankung unverschuldet in finanzielle Not geraten sind.

Wir laden Sie herzlich zu einer kostenfreien interaktiven Online Informationsveranstaltung ein. Wir stellen Ihnen die Arbeit im Härtefonds vor und beantworten Ihre Fragen. Erfahren Sie mehr über das Antragsverfahren und die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch die Deutsche Krebshilfe.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und ehrenamtlich Tätige in der Beratung von Krebspatienten, Leitungspersonen von Selbsthilfegruppen
Teilnehmerzahl: max. 20

Leitung

Beate Krohn
Tanja Burkardt

Kurs 0-9

Kursdauer

Donnerstag von 10.00
bis 11.00 Uhr

Kosten

kostenfrei

www.infonetz-krebs.de

INFONETZ KREBS

WISSEN SCHAFFT MUT

Ihre persönliche
Beratung

Mo bis Fr 8 – 17 Uhr



0800

80708877

kostenfrei



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

ÜBERSICHT DER ZERTIFIZIERTEN SEMINARE ZUR KOMMUNIKATION

Das Zertifikat der Dr. Mildred Scheel Akademie

Einige Seminare unseres Jahresprogramms beschäftigen sich mit der Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen, für die wir ein entsprechendes Zertifikat ausstellen. Für unser Zertifikat müssen vier dieser Veranstaltungen in einem Zeitraum von vier Jahren belegt worden sein, wobei die Auswahl jedem Teilnehmer überlassen ist.

Termine 2025

10.02. – 12.02.	Einfach fragen – gelassen zuhören – richtig antworten – Kommunikation in herausfordernden Situationen	Seite 16
12.02. – 14.02.	„Das war doch gar nicht so gemeint...“ – Selbstbild und Fremdbild: Neue Aspekte für eine gelingende Kommunikation	Seite 17
20.02. – 21.02.	„Ich kann und will nicht mehr!“ – Kommunikation über Todeswünsche – Vertiefung Palliative Care / Palliativmedizin	Seite 18
24.03. – 26.03.	Der Angehörige zwischen Kümmern und Kummer – Wie kann Kommunikation mit Angehörigen gelingen?	Seite 21
31.03. – 02.04.	Mir sagt ja doch (k)einer was!? – Auch mit Kindern über Krebs sprechen	Seite 22

12.05. – 14.05.	„Wortwinter“ – Wenn Krise, Leid und Trauer sprachlos machen	Seite 24
14.05. – 16.05.	Systemische Psychoonkologie – Ein Mensch erkrankt nicht allein	Seite 25
26.05. – 28.05.	Hilfreiche Strategien in schwierigen Gesprächssituationen – Belastungen und Gefühle von Patienten verstehen und bearbeiten	Seite 26
08.09. – 09.09.	Der Tod gehört zum Leben – Wie finde ich Ruhe und Gelassenheit für eine gelungene Begleitung?	Seite 29
22.09. – 24.09.	„Wortwinter“ – Wenn Krise, Leid und Trauer sprachlos machen	Seite 32
13.10. – 14.10.	Interkulturelle Kompetenz – Begleitung und Pflege von Menschen mit Migrationshintergrund	Seite 33
15.10. – 17.10.	Kommunikation in der Onkologie – Förderung einer kooperativen und vertrauensvollen Beziehung	Seite 34
01.12. – 03.12.	Systemische Psychoonkologie – Ein Mensch erkrankt nicht allein	Seite 38

ÜBERSICHT DER ONLINE – VERANSTALTUNGEN

Termine 2025

13.02. – 17.04.	Yoga für Krebsbetroffene – Sanfte Übungspraxis für Körper, Geist und Seele	Seite 64
13.03.	Kann Empathie gefährlich sein? – Arbeiten im Spannungsfeld von Nähe und Distanz	Seite 65
09.04.	Das INFONETZ KREBS stellt sich vor – Beratungsangebot und Informationsmaterialien der Deutschen Krebshilfe	Seite 66
22.05.	Kultursensible Trauerbegleitung – Rituale verstehen und Familien mit Migrationshintergrund begleiten	Seite 67
05.06.	Bedeutung von Sexualität und Zärtlichkeit in der Palliativversorgung – Wissenswertes aus Palliative Care	Seite 68
23.09.	Bewegungstherapie in der Onkologie – Neue Erkenntnisse und Empfehlungen	Seite 69
24.09. – 26.11.	Yoga für Krebsbetroffene – Sanfte Übungspraxis für Körper, Geist und Seele	Seite 70
07.10.	Tumorassoziierte Fatigue – Definition, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten	Seite 71

30.10.

Der Härtefonds stellt sich vor – Hilfe in
finanzieller Notlage – Beratungsangebot
der Deutschen Krebshilfe

Seite 72

PALLIATIVMEDIZIN UND PALLIATIVE CARE

Ein Schwerpunkt des Akademie-Programms

Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 bietet die Dr. Mildred Scheel Akademie in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten für Ärzte, Pflegende und weitere Berufsgruppen unter einem Dach im Dr. Mildred Scheel Haus an.

Fort- und Weiterbildungen in Palliativmedizin, Palliative Care für Pflegeberufe und multiprofessionell angelegte Aufbaumodule bilden somit einen wesentlichen Schwerpunkt im Kursprogramm der Akademie. Die enge Kooperation zwischen der Dr. Mildred Scheel Akademie und dem Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln ermöglicht und gewährleistet fachlich hochwertige, aktuelle Bildungsangebote sowie die Vermittlung der Inhalte mit modernen Unterrichtsmethoden.

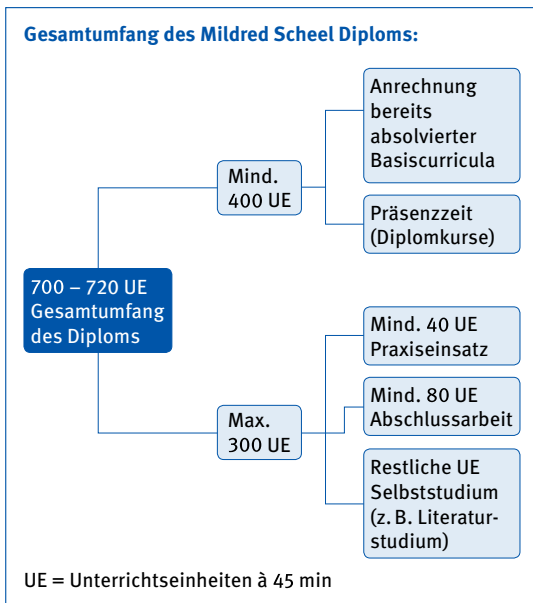
Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Die Deutsche Krebshilfe fördert bundesweit fünf Palliativ- und Hospizakademien an den Standorten Bonn, Dresden, Göttingen, Köln und München. Diese fünf Akademien haben sich zu einem Verbund zusammengeschlossen, um die Fort- und Weiterbildung dieses multidisziplinären Fachbereichs zu intensivieren und weiterzuentwickeln. Sie bieten Qualifizierungsmaßnahmen an, die durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und den Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V. zertifiziert sind. Darüber hinaus fühlen sich die fünf Bildungseinrichtungen inhaltlich der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen verpflichtet. Gemeinsam haben sie das Dr. Mildred Scheel Diplom entwickelt und arbeiten damit an der qualitativen Weiterentwicklung von Vertiefungsmodulen.

Auf den Seiten 82 bis 85 werden die Verbundakademien in Bonn, Dresden, Göttingen und München mit ihrem Portfolio und ihrer strukturellen Anbindung an den jeweiligen Standorten vorgestellt.

Das Mildred Scheel Diplom des Verbundes

Mit dem gemeinsam entwickelten Diplom Palliativmedizin / Palliative Care, dem Mildred Scheel Diplom, spricht der Verbund alle Berufsgruppen der palliativen Versorgung an. Ziele sind eine Vertiefung von Fachwissen und eine Kompetenzentwicklung, die auf den etablierten Basisqualifikationen aufbauen und sich an der klinischen Praxis orientieren. Hierbei steht die Weiterentwicklung von Kommunikations- und Implementierungskompetenzen im Vordergrund. Grundlage des Diploms sind die im EAPC White Paper (European Association for Palliative Care) genannten zehn interdisziplinären Kernkompetenzen. Es wird empfohlen, die Diplomkurse an mindestens zwei der Verbundakademien zu absolvieren. Voraussetzung für die Anmeldung zum Diplom ist der Abschluss der Basisqualifikationen in Palliativmedizin / Palliative Care. Der Gesamtumfang des Mildred Scheel Diploms ist dem nachfolgenden Schaubild zu entnehmen. Interessierte erhalten ausführliches Informationsmaterial zum Mildred Scheel Diplom in unserem Sekretariat. Die Diplomkurse der Dr. Mildred Scheel Akademie im Jahr 2025 sind in einer Übersicht auf den zwei folgenden Seiten mit aufgeführt.



Übersicht der Seminare / Veranstaltungen Palliativmedizin und Palliative Care

Termine 2025

27.01. – 31.01.	Weiterbildung Palliative Care für Pflegende (Teil 3) – Behandlung, und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen (Fortsetzung der Reihe aus 2024)	Seite 57
20.02. – 21.02.	„Ich kann und will nicht mehr!“ – Kommunikation über Todeswünsche Vertiefung Palliative Care/Palliativmedizin	Seite 18
10.03. – 14.03.	Kursweiterbildung Palliativmedizin Module I – IV	Seite 52
07.04. – 11.04.	Weiterbildung in Palliative Care für Pflegende (Teil 4) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen (Fortsetzung der Reihe aus 2024)	Seite 58
19.05. – 23.05.	Fallseminar – Weiterbildung Palliativmedizin Modul I: Kommunikation	Seite 53
05.06.	Online: Bedeutung von Sexualität und Zärtlichkeit in der Palliativversorgung – Wissenswertes aus Palliative Care	Seite 68
23.06. – 27.06.	Multiprofessionelle Basisqualifikation – Palliative Care	Seite 27

01.09. – 05.09.	Fallseminar – Weiterbildung Palliativmedizin Modul II: Ethik und Recht	Seite 54
06.10. – 10.10.	Weiterbildung Palliative Care für Pflegende (Teil 1) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen (neue Weiterbildungsreihe)	Seite 58
31.10.	Was gibt es Neues in der Palliativmedizin? – Follow up für ehemalige Kursteilnehmende und alle am Thema interessierten Berufsgruppen	Seite 55
24.11. – 28.11.	Fallseminar – Weiterbildung Modul III: Komplexe Fallbeispiele der Teilnehmenden	Seite 56
08.12. – 12.12.	Weiterbildung Palliative Care für Pflegende (Teil 2) – Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen	Seite 58

Das Zentrum für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Köln plant auch im Jahr 2025 Veranstaltungen der Reihe „Palliativ &“. Die jeweiligen Ankündigungen finden Sie auf der Internetseite <https://palliativzentrum.uk-koeln.de/>.

Akademie für Palliativmedizin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

Die Akademie für Palliativmedizin gehört zum Zentrum für Palliativmedizin des Helios Klinikums Bonn/Rhein-Sieg, das sich seit Anfang der 1990er Jahre für die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität schwerkranker, sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen einsetzt. Mit dem Ziel der Weiterentwicklung und Verbesserung der Versorgung Sterbender wurde 1998 die Akademie für Palliativmedizin ins Leben gerufen und 1999 der erste Lehrstuhl für Palliativmedizin in Deutschland eingerichtet. Der Akademie ist es ein wichtiges Anliegen, Fachwissen zu vermitteln und die Teilnehmenden gleichzeitig zu sensibilisieren, sich mit den Haltungen auseinanderzusetzen, die für einen empathischen Umgang mit Schwerstkranken und Sterbenden wesentlich sind. **„Qualifizieren“:** Im Rahmen dieser Kategorie bieten wir Grundqualifikationen Palliativmedizin / Palliative Care für Ärzte, Pflegende, Mitarbeitende aus dem Bereich der Therapeutischen Berufsgruppen (Ergo-/Physiotherapie und Logopädie) sowie für Ernährungsfachkräfte an. Weitere mögliche Qualifikationen sind z.B. ACP – Gesprächsbegleiter:in für Gesundheitliche Vorausplanung, Case Management, Trauerbegleitung, Kunsttherapie und Spiritual Care. **„Lehren“:** In dieser Rubrik stehen unsere „train the trainer“ – Angebote: Ausbildung zur Kursleitung und Moderator:in in Palliative Care inklusive Rezertifizierung durch kollegiale Beratung und Praxisbegleitung. Konzeptionierung von Ehrenamt-Befähigungskursen nach §39a, Kursleiterschulung Letzte Hilfe. **„Vertiefen & Vernetzen“:** Diese Angebote dienen der Aktualisierung des fachlichen Wissens, der Vertiefung von Themen, die im Rahmen der Grundqualifikation nur am Rande bearbeitet werden konnten, sowie der Auseinandersetzung mit (eigenen) Grenzen, z.B.: Achtsamkeit im Beruflichen Handeln, Urologie in der Palliativmedizin, Palliative Counseling – Beratung in psychosozial komplexen Situation.

Weitere regionale Angebote sind: Zercur© Geriatrie OPS 8-550, regelmäßige Qualitätszirkel, Supervisionen sowie Halbtagesveranstaltungen zu wechselnden Themen.

Akademie für Palliativmedizin

Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

Von-Hompesch-Str. 8, 53123 Bonn

Tel.: 0228 / 64 81 115 39, Fax: 0228 / 64 81 192 09

E-Mail: akademie-palliativmedizin.bonn@helios-gesundheit.de

Internet: www.helios-gesundheit.de



Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit München

Die Christophorus Akademie wurde 1999 vom Christophorus Hospiz Verein gegründet – als erste Weiterbildungseinrichtung ihrer Art in Süddeutschland. 2004 zog sie an das Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität und ist seit 2015 Teil der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin.

Die angemessene Versorgung und Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen und ihrer Zugehörigen erfordert Spezialwissen, Reflexion beruflicher Erfahrungen und die Fähigkeit, berufsgruppenübergreifend zusammenzuarbeiten. Zentrales Anliegen der Akademie ist es, Fachkräfte für diese Arbeit zu befähigen. Darüber hinaus hat sich die Akademie als Ort der Vernetzung unterschiedlicher Menschen und Einrichtungen in der lokalen, regionalen und überregionalen Palliativ- und Hospizlandschaft etabliert.

Das Angebot der Christophorus Akademie umfasst:

- Qualifizierungskurse für alle Berufsgruppen in Palliativ- und Hospizarbeit
- Aufbau- und Vertiefungsmodule u. a. zu Themen wie Symptomkontrolle, Arzneimitteltherapie, Ethik, Spiritualität
- „Lehren lernen“: Kollegiale Beratung und Praxisbegleitung zur Unterrichtsgestaltung
- Forschungsworkshops
- Inhouseschulungen für Einrichtungen der Altenhilfe, Eingliederungshilfe und Krankenkassen
- Schulungen zum Umgang mit Todeswünschen
- Verbundvorlesungen im Rahmen des Mildred Scheel Diploms (MSD)

Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit

Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, LMU Klinikum
 Elisabeth-Stoeber-Str. 60, 81377 München
 Tel.: 089 / 44 00 -77 930, Fax: 089 / 44 00-77 939
 E-Mail: christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de
 Internet: www.lmu-klinikum.de/christophorus-akademie



Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden

Die Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden wurde 2002 gegründet und gehört als Weiterbildungseinrichtung zum Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden, einer Einrichtung des Elisabeth Vinzenz Verbundes. In enger Kooperation mit dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und vielen weiteren Einrichtungen in Dresden und Umgebung trägt die Akademie mit ihrem Programmangebot zu einer praxisfundierten Qualifizierung von Mitarbeitern aller Berufsgruppen und Institutionen bei, die in die Behandlung, Pflege und Betreuung schwerstkranker Menschen einbezogen sind.

Um den kontinuierlichen Wissenstransfer mit aktuellen Erkenntnissen zu unterstützen, werden neben Basisqualifikationen auch zahlreiche Aufbau- und Vertiefungsseminare sowie Tagesseminare angeboten. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der Altersmedizin und ihrer vielen inhaltlichen Parallelen zur Palliativmedizin hat die Akademie ihr Programm auch auf den geriatrischen Bereich ausgeweitet. Damit spiegelt sich die Entwicklung des Krankenhauses auch im Bildungsangebot der Akademie wider. Ausgewählte Bildungsangebote werden im Live-Online-Format angeboten.

Das Angebot der Akademie umfasst:

- Basis- und Qualifizierungskurse für alle Berufsgruppen
- Aufbau- und Vertiefungskurse zu zahlreichen Themen
- Tagesseminare und Praxistage mit unterschiedlichen Themen
- Zercur Geriatrie® – Basislehrgang sowie Aufbaumodule
- Inhouseschulungen für Einrichtungen der Altenhilfe
(Palliative Praxis und weitere speziell zugeschnittene Schulungskonzepte)

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

Georg-Nerlich-Str. 2, 01307 Dresden
Tel.: 0351 / 4440 2902, Fax: 0351/ 4440 2999
E-Mail: info@palliativakademie-dresden.de
Internet: www.palliativakademie-dresden.de



AKADEMIE FÜR PALLIATIVMEDIZIN
UND HOSPIZARBEIT

Mildred Scheel Akademie Göttingen

Die Mildred Scheel Akademie Göttingen der Klinik für Palliativmedizin an der Universitätsmedizin Göttingen wurde 2013 gegründet. Die zentrale Aufgabe der Akademie liegt in der Weitergabe des Wissens um die Betreuung schwerstkranker Menschen und die Schulung neuer Fachkräfte für die Regionen Mittel- und Norddeutschland.

Zertifizierte Fort- und Weiterbildungen:

- Ärztliche Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin
- Zertifikatsfortbildung Palliativpharmazie
- Palliative Care für Mitarbeitende im Gesundheitswesen
- Palliative Care für Pflegende
- Palliative Care für therapeutische Berufsgruppen E-L-P
- Palliative Care für Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe
- Ethikberatung im Gesundheitswesen
- Gesprächsbegleitung – Behandlung im Voraus Planen (BVP)

Praxistage: Mit dieser Veranstaltungsreihe widmen wir uns im Sinne der praxisnahen Ausrichtung des Palliativzentrums regelmäßig unterschiedlichen Themenschwerpunkten, z. B. den komplementären Methoden in der Palliativversorgung, der interkulturellen Kompetenz im beruflichen Alltag, den ethischen Fragestellungen in der Hospiz- und Palliativversorgung, Themen der kinderpalliativmedizinischen Versorgung und den Aspekten von Spiritualität im beruflichen Alltag.

Kleine Veranstaltungsreihe: Diese richtet sich mit aktuellen Themen an die breite interessierte Öffentlichkeit. Sie will Impulse geben und zur Diskussion anregen.

Dozentenqualifikation: Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin befähigen wir Kursleiter und Moderatoren und bilden diese in regelmäßigen Praxistreffen sowie kollegialen Beratungen weiter.

Klinik für Palliativmedizin

Mildred Scheel Akademie Göttingen

Universitätsmedizin Göttingen

Von-Siebold-Straße 3, 37075 Göttingen

Tel.: 0551 / 39-60551, Fax : 0551 / 39-130 60 551

E-Mail: akademie.palliativzentrum@med.uni-goettingen.de

Internet: www.palliativakademie-goettingen.umg.eu



Palliativzentrum
Göttingen

VERZEICHNIS DER KURSLEITER

Balicki-Dahlmanns, Bärbel, Lehrerin, Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin (BVT), Düren

Barth, Margret, Pädagogin, Einzel- und Familientherapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Rösrath

Baumann, Freerk, Prof. Dr., Stiftungsprofessur der Deutschen Krebshilfe, Sport- und Gesundheitswissenschaftler, Centrum für integrierte Onkologie (CIO) Köln, Universitätsklinikum Köln

Behn, Kerstin, Team INFONETZ KREBS, Informations- und Beratungsdienst der Deutschen Krebshilfe, Bonn

Brathuhn, Sylvia, Dr. phil., Dipl.-Pädagogin, Fachreferentin existenzielle Krisen, Neuwied

Burkardt, Tanja, Team Härtefonds, Deutsche Krebshilfe, Bonn

Debusmann, Lydia, Referentin Spiritual Care, Berührung aus der Stille nach ‚Open Hands‘, Mentorin, Hospiz-, Demenz-, Trauerbegleiterin (BVT), Hennef

Dickmeis-Hoven, Michaela, Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Eschweiler

Diehm, Susanne, Kunst- und Kreativitätstherapeutin, M.A. Biografisches und Kreatives Schreiben, Autorin, Schreibgruppenmoderatorin, Berlin

Dohm, Renate, Dipl.-Sozialpädagogin, Klinikclownin, Bonn

Endlein, Erzsébet, Team INFONETZ KREBS, Informations- und Beratungsdienst der Deutschen Krebshilfe, Bonn

Evertz, Klaus, Bildender Künstler, Kunsttherapeut (BKMT/FEAT), Kunstanalytiker, Köln

Grützner, Felix, Dr. phil., Kursleiter Palliative Care, Mitarbeiter von ALPHA NRW, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Bonn

Invernizzi, Friederike, M.A., Heilpraktikerin für Psychotherapie und Psychoonkologie (zertifiziert nach DKG), Kommunikationstrainerin und -beraterin, Bonn

Kammler, Gaby, Yogalehrerin (AYA), yoga4cancer teacher, Fachreferentin und Ausbilderin „Yoga und Krebs“, Köln

Kern, Martina, Krankenschwester, Leiterin der Ansprechstelle im Land NRW zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung im Rheinland, Leiterin Zentrum für Palliativmedizin am Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg, Case-Managerin (DGCC), Bonn

Kersten-Stroh, Angela, examinierte Krankenschwester, Hospizfachkraft mit Zusatzqualifikation Palliativ Care, Trauerbegleiterin (BVT), Systemische Beraterin (IF-Weinheim), Jülich

Kock, Ania, M.A., Integrative Atem- und Gesprächstherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Resilienzcoach, Köln

Krohn, Beate, Team Härtefonds, Deutsche Krebshilfe, Bonn

Lunderstädt, Brigitta, M.A., Zertifizierte Interkulturelle Trainerin, Göttingen

Mann, Reinhard, Dipl.-Psychologe, Klinischer Psychologe, Lindlar

Montag, Thomas, zertifizierter Kursleiter Palliative Care, Case Manager DGCC, Qualitätsmanagement, Leitung Entwicklung und Organisation, Zentrum für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln

Morawska-Büngeler, Marietta, Dr., Komponistin, Journalistin, Wissenschaftlerin, Köln

Müller, Irmgard, Dipl.-Psychologin, Psychoonkologin (DKG, WPO), Systemische Familientherapeutin, Friedrichsdorf

Noack, Irene, Diplom-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin (DGE), Sankt Augustin

Papendell, Bianca, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Trainerin Palliative Care, Case Managerin (DGCC), Düsseldorf

Pauls-Reize, Gabriele Mariel, Trauerbegleiterin, System- und Familienaufstellerin, Meerbusch

Poimann, Horst, Dr. med., Arzt für Neurochirurgie, Dipl.-Psychologe, Supervisor BDP, Würzburg

Pracejus, Elke, Trauerbegleiterin, zertifizierte Kursleiterin der DGP, Referentin für Hospizarbeit, Nümbrecht

Quante, Sabine, Dipl.-Kauffrau, Kommunikationstrainerin, Coach, Resilienz- und Burnout-Beraterin, Achtsamkeits- und Meditationslehrerin, Prozessbegleiterin, Mönchengladbach

Rossi, Susanne, „Yoga und Krebs“ Trainerin, Yogatherapeutin, Yogalehrerin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Gesundheitspädagogin, Medizinische Fachangestellte, Giengen an der Brenz

Schack, Ellen, Dr., Psychologin, Kommunikationstrainerin (Gesprächspsychotherapie), Bielefeld

Schwerdtfeger, Julia, Dr. med., Frauenärztin, Psychotherapeutin, Schreibtherapeutin für Gesundheitsförderndes Kreatives Schreiben, Mellendorf

Simader, Rainer, Physiotherapeut, Tanz- und Ausdruckstherapeut, Leiter des Bildungswesens Hospiz Österreich, Vorstandsmitglied österreichische Palliativgesellschaft, Autor und Herausgeber, Wien

Simon, Steffen, Prof. Dr. med., Oberarzt im Zentrum für Palliativmedizin,
Universitätsklinikum Köln

Steidl, Isabelle, Theaterpädagogin BuT, Klinikclownin, Bergisch Gladbach

Stellbrink, Andrea, Life- und Ayurveda-Coach, Yogalehrerin (BDY/EYU),
„Yoga und Krebs“-Trainerin, Ausbildung in Yogatherapie, Erkrath

Thomkins, Jenison, drs., Ethnologin, NLP-Lehrtrainerin und Lehrcoach (DVNLP),
Trainerin für emotionale Kompetenz, 4D-Typologie-Entwicklerin, suggestopädische
Online-Trainerin, Köln

Trabert, Gerhard, Prof. Dr. med., Arzt, Lehrstuhl für Sozialmedizin im Fachbereich
Sozialwesen der Hochschule RheinMain, Wiesbaden

Vetter, Marion, Dipl.-Musiktherapeutin (Universität), DMtG zertifiziert, Heilpraktikerin
(Psychotherapie), Praxis für Musiktherapie Dortmund

Vogelsänger, Klaus, Dipl.-Sozialpädagoge, Kommunikationstrainer, Köln

Voltz, Raymond, Prof. Dr. med., Direktor des Zentrums für Palliativmedizin,
Universitätsklinikum Köln

Weis, Joachim, Prof. Dr. phil., Professur für Selbsthilfeforschung, Tumorzentrum (CCC)
Freiburg

Wilmes, Anita, Dipl.-Sozialarbeiterin, Qigong-Lehrerin, MBSR-Kursleiterin, Shiatsu-
Praktikerin, Köln

Zimmermann, Anita, Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin der Beratungsstelle „Flüsterpost“
e.V., Mainz

Abkürzungen:

ALPHA NRW:	Ansprechstellen im Land NRW zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung
AYA:	Advaita Yoga Ashrama
BDP:	Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V.
BDY:	Berufsverband Deutscher Yogalehrenden in Deutschland e.V.
BKMT:	Berufsverband für Kunst-, Musik- und Tanztherapie
BuT:	Bundesverband Theaterpädagogik e.V.
BVT:	Bundesverband Trauerbegleitung e.V.
CCC:	Comprehensive Cancer Center
DGCC:	Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e.V.
DGE:	Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.
DGP:	Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
DKG:	Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
DMtG:	Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft e.V.
drs:	Doctorandus, niederländischer akademischer Titel
DVNLP:	Deutscher Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren e.V.
EYU:	Europäische Yoga-Union
FEAT:	First European Association of Arts Therapies
HealVersity:	HealVersity GmbH
IF:	Institut für Systemische Ausbildung und Entwicklung
IHK:	Industrie- und Handelskammer
M.A.:	Master of Arts
MBSR:	Mindfulness-Based Stress Reduction
NLP:	Neurolinguistisches Programmieren
WPO:	Weiterbildung Psychosoziale Onkologie e.V.

ALLGEMEINE HINWEISE UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldung

Wir bitten um eine möglichst frühzeitige und schriftliche Anmeldung: Dr. Mildred Scheel Akademie gGmbH, Kerpener Str. 62, 50937 Köln, Fax: 02 21 / 94 40 49 44, E-Mail: msa@krebshilfe.de

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen die Seminarbestätigung, Rechnung und bei Präsenzkursen eine Wegbeschreibung zu.

Datenschutz

Gemäß der ab dem 25.5.2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung sind wir verpflichtet, Ihnen Informationen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bei der Stiftung Deutsche Krebshilfe und ihren Tochterorganisationen, wie der Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung gGmbH, zu geben. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie auf der Internetseite der Stiftung Deutsche Krebshilfe (www.krebshilfe.de). Im Rahmen Ihrer Kursanmeldung bestätigen Sie, dass Sie unsere Datenschutzbestimmungen zur Kenntnis genommen haben und sich mit der zweckgebundenen Datenspeicherung und -nutzung einverstanden erklären. Eine Widerrufserklärung können Sie jederzeit an die Dr. Mildred Scheel Akademie richten.

Teilnahmebeitrag

Die Höhe der Teilnahmebeiträge und die darin eingeschlossenen Leistungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Kursbeschreibung. Bei Nichtinanspruchnahme der im Preis eingeschlossenen Übernachtungen inklusive Frühstück reduziert sich der Beitrag um 10 Euro pro Nacht. Der Beitrag ist vier Wochen vor Kursbeginn fällig und unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen auf das Konto: Dr. Mildred Scheel Akademie, Kreissparkasse Köln, IBAN: DE56 3705 0299 0000 0650 74, SWIFT-BIC: COKSDE33XXX.

Bildungsscheck

Bildungsschecks können bei uns geltend gemacht werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bildungsscheck.nrw.de

Rücktritt

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Die Absage bedarf der Schriftform. Bei späterer Absage wird der Rechnungsbetrag als Ausfallgebühr in voller Höhe fällig, wenn der Seminarplatz durch die Akademie nicht mehr besetzt werden kann.

Veranstaltungsausfall

Ist die Durchführung einer Veranstaltung wegen zu geringer Beteiligung, Ausfall des Referenten oder sonstiger unvorhergesehener Ereignisse nicht möglich, erfolgt eine rechtzeitige Benachrichtigung sowie die Erstattung des Teilnahmebeitrags in voller Höhe.

Teilnahmebescheinigung

Über die Teilnahme werden entsprechende Bescheinigungen, beispielsweise zur Vorlage beim Arbeitgeber oder beim Finanzamt, ausgestellt.

Zertifizierte Seminare zur Kommunikation

Einige Seminare in unserem Jahresprogramm beschäftigen sich mit der Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen, für die wir ein entsprechendes Zertifikat ausstellen. Für unser Zertifikat müssen vier dieser Seminare in einem Zeitraum von vier Jahren belegt worden sein, wobei die Auswahl der Veranstaltungen jedem Teilnehmer überlassen ist. Die Übersicht aller dazu gehörenden Seminare 2025 finden Sie auf Seite 74 ff.

Unterbringung und Verpflegung

Den Teilnehmern stehen 12 Einzel- und zwei Zweibettzimmer mit Dusche und WC in der Akademie zur Verfügung. Bitte vermerken Sie bereits bei der Anmeldung, wenn Sie ein behinderten- / rollstuhlgerechtes Zimmer benötigen. Die Teilnehmer, denen aufgrund einer zu großen Entfernung die An- bzw. Abreise zu den Veranstaltungsterminen nicht möglich ist, können sich nach einer zusätzlichen Übernachtungsmöglichkeit (Anreise am Vortag und / oder Abreise am Morgen nach der Veranstaltung) telefonisch in unserem Sekretariat erkundigen. Bettwäsche und Handtücher sind in der Akademie vorhanden. Sollten Sie jedoch eine besondere Ausstattung benötigen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an unser Sekretariat. Wir weisen darauf hin, dass das Rauchen in den Gästezimmern der Akademie nicht gestattet ist.

Während der Dauer des Seminars erhalten Sie bei uns Frühstück, Mittagessen und Tagungsgetränke. Das Abendessen kann auf eigene Kosten in Restaurants in der näheren Umgebung eingenommen werden. Teilnehmer, die nicht auswärts essen gehen möchten, können die Teeküche zur Selbstverpflegung nutzen. Endet ein Seminar zur Mittagszeit (13.00 Uhr), ist immer ein Mittagessen mit eingeschlossen.

Für den Fall, dass in der Akademie alle Zimmer belegt sind, können Sie eine Hotelreservierung bei der folgenden Einrichtung der Stadt Köln vornehmen: KölnTourismus GmbH, Hotelreservierung, Fax: 02 21 / 34 64 35 94 29, www.koelntourismus.de, E-Mail: info@koelntourismus.de.

Anreise

Wir bitten Sie, möglichst so anzureisen, dass Sie rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in der Akademie sind. Bei einer Anreise am Vortag muss in jedem Fall mit unserem Sekretariat gesprochen werden, damit eine zusätzliche Übernachtung gewährleistet ist.

Haftung

Für Schäden, die den Seminarteilnehmern auf dem Weg und während des Aufenthalts durch Unfälle, Beschädigung oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und an Kraftfahrzeugen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Auskünfte zu den Veranstaltungen

Auskünfte zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie in unserem Sekretariat unter der Telefonnummer: 0221 / 94 40 490

Montag – Donnerstag 8.30 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag 8.30 Uhr – 14.30 Uhr

Betriebsferien 2025

Die Betriebsferien der Dr. Mildred Scheel Akademie liegen in der Zeit:
14. Juli bis 08. August 2025.

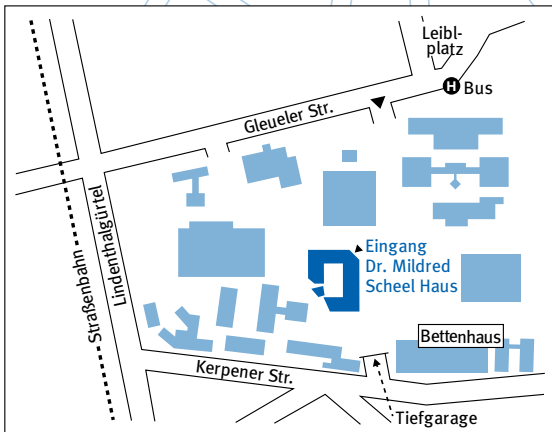
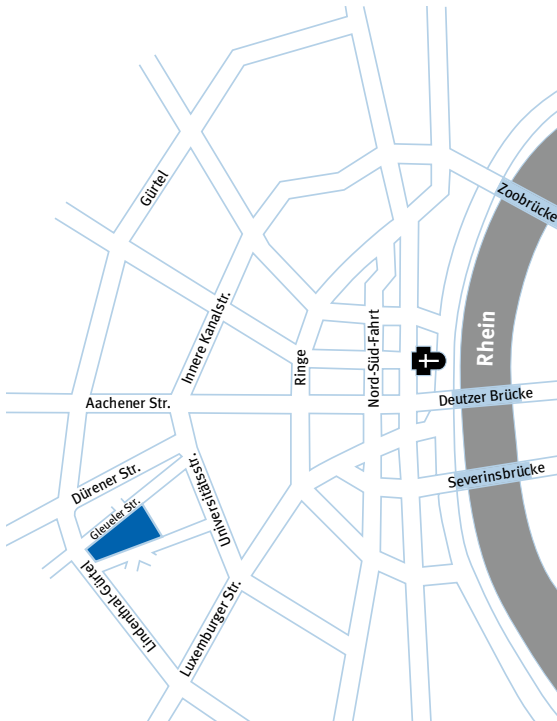
Ein Hinweis in eigener Sache:

Wir haben in unseren Texten überwiegend die männliche Personenbezeichnung gewählt, um die Lesbarkeit zu erleichtern. Selbstverständlich richten sich unsere Texte und Seminare gleichermaßen an Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer beziehungsweise an Leserinnen und Leser.

Für Ihre Notizen



Anfahrt



Anfahrt mit Navigationsgeräten

Taxi: Gleueler Straße 115
50931 Köln

Parkhaus: Kerperner Straße 62
50937 Köln

Absender: (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon (dienstlich / privat) _____

E-Mail _____

Die Rechnung soll auf den Arbeitgeber
ausgestellt werden (Name und Anschrift
des Arbeitgebers eintragen):

Bitte
ausreichend
frankieren

Dr. Mildred Scheel Akademie
für Forschung und Bildung gGmbH
Kerpener Straße 62
50937 Köln

**Bitte überweisen Sie die Gebühr nur auf das Konto
IBAN DE56 3705 0299 0000 0650 74.**



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Dr. Mildred Scheel Akademie
für Forschung und Bildung gGmbH

Anmeldung

Unter Anerkennung der im Jahresprogramm 2025 aufgeführten Teilnahmebedingungen melde ich mich verbindlich an:

Kurs Nr. _____ Kurs Nr. _____

Kurs Nr. _____ Kurs Nr. _____

mit Übernachtung ohne Übernachtung

Zielgruppe (z. B. Betroffener, Arzt, Pflegepersonal etc.):

hauptberuflich ehrenamtlich

Wichtige Informationen zum Datenschutz:

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts ist die Stiftung Deutsche Krebshilfe, Buschstr. 32, 53113 Bonn, die auch die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen für die Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung gGmbH sicherstellt. Dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten. Die von Ihnen übermittelten Daten verarbeiten wir nach Art. 6 Abs. 1 (a, b, f) DSGVO für die Vorgangsabwicklung. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer Adressdaten einverstanden, damit wir Sie auch künftig über unsere Kursangebote informieren können. Falls Sie einer weiteren Nutzung Ihrer Daten widersprechen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten löschen.

Datum / Unterschrift



Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Dr. Mildred Scheel Akademie
für Forschung und Bildung gGmbH

Die **Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung gGmbH**

wird von der Stiftung Deutsche Krebshilfe und dem Mildred-Scheel-Förderkreis e.V. gefördert.
Durch eine Spende können auch Sie die Arbeit der Akademie unterstützen.

Spendenkonten der Deutschen Krebshilfe:

Kreissparkasse Köln

IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91

BIC COKSDE33XXX

Commerzbank AG

IBAN DE45 3804 0007 0123 4400 00

BIC COBADEFFXXX

Volksbank Köln Bonn eG

IBAN DE64 3806 0186 1974 4000 10

BIC GENODED1BRS



Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Dr. Mildred Scheel Akademie
für Forschung und Bildung gGmbH